Schlösser & Burgen

42 historische Orte laden ein –
mit Anreise-Tipps für Bahn, Tram und Bus

Fahrkarten und Preise

Preis-stufe	Einzel-fahr-karte	Einzel-fahrkarte U18	Spar Ticket	Spar Ticket U18	Multi-Ticket Single	Multi-Ticket
KS	3,00	1,90	1,50	0,90	6,40	8,80
KS+	3,90	2,40	1,90	1,20	8,20	11,20
1	2,30	1,50	1,10	0,70	4,90	7,10
2	3,70	2,10	1,80	1,00	8,20	11,20
3	4,70	2,70	2,30	1,30	9,30	12,60
4	6,00	3,30	3,00	1,60	11,90	15,70
5	7,40	4,10	3,70	2,00	14,70	19,00
6	8,70	4,90	4,30	2,40	17,30	21,90
7	10,00	5,70	5,00	2,80	19,90	24,80
8	11,70	6,50	5,80	3,20	22,50	27,60

Stand: 1. Januar 2023 – alle Preise in Euro

Je nach Gebiet und Entfernung gelten unterschiedliche **Preisstufen.** Wenn Sie Ihre Preisstufe kennen bzw. über die Fahrplanauskunft festgestellt haben, können Sie nach der Ticketwahl oben den Preis ermitteln. Sie fahren ab Oberweser, Wahlsburg, Breuna, Liebenau, Trendelburg oder Bad Karlshafen nach Kassel? Dann zahlen Sie nur Preisstufe 5.

***TicketTipps** – Immer die richtige Fahrkarte dabei!*

Sie können besonders günstig auf Ausflugstour gehen, wenn Sie sich für die richtige **Fahrkarte** entscheiden:

» **Einzelfahrkarte**

Eine Einzelfahrkarte gilt für eine Person und für eine Fahrt ohne Umwege und Unterbrechung. Ein direktes Umsteigen auf andere Linien ist dabei möglich. Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren gibt es die Einzelfahrkarte U18.

» **SparCard-Abo** NEU

Der neue Spartarif des NVV – für alle, die nicht täglich, aber öfter den Nahverkehr im NVV nutzen: Mit dem SparCard-Abo für nur 9,- Euro pro Monat können Sie SparTickets nutzen und damit für Einzelfahrten 50 % sparen. Das SparCard-Abo kann an jedem Tag starten und läuft mindestens sechs Monate. SparTickets gibt es für die Preisstufen Stadt Kassel und KasselPlus sowie in allen Preisstufen in der Region und sind nur in Verbindung mit der SparCard gültig. Im KasselPlus-Gebiet lohnt sich der SparTarif bereits ab der 5. Fahrt pro Monat.

» **MultiTicket Single und MultiTicket**

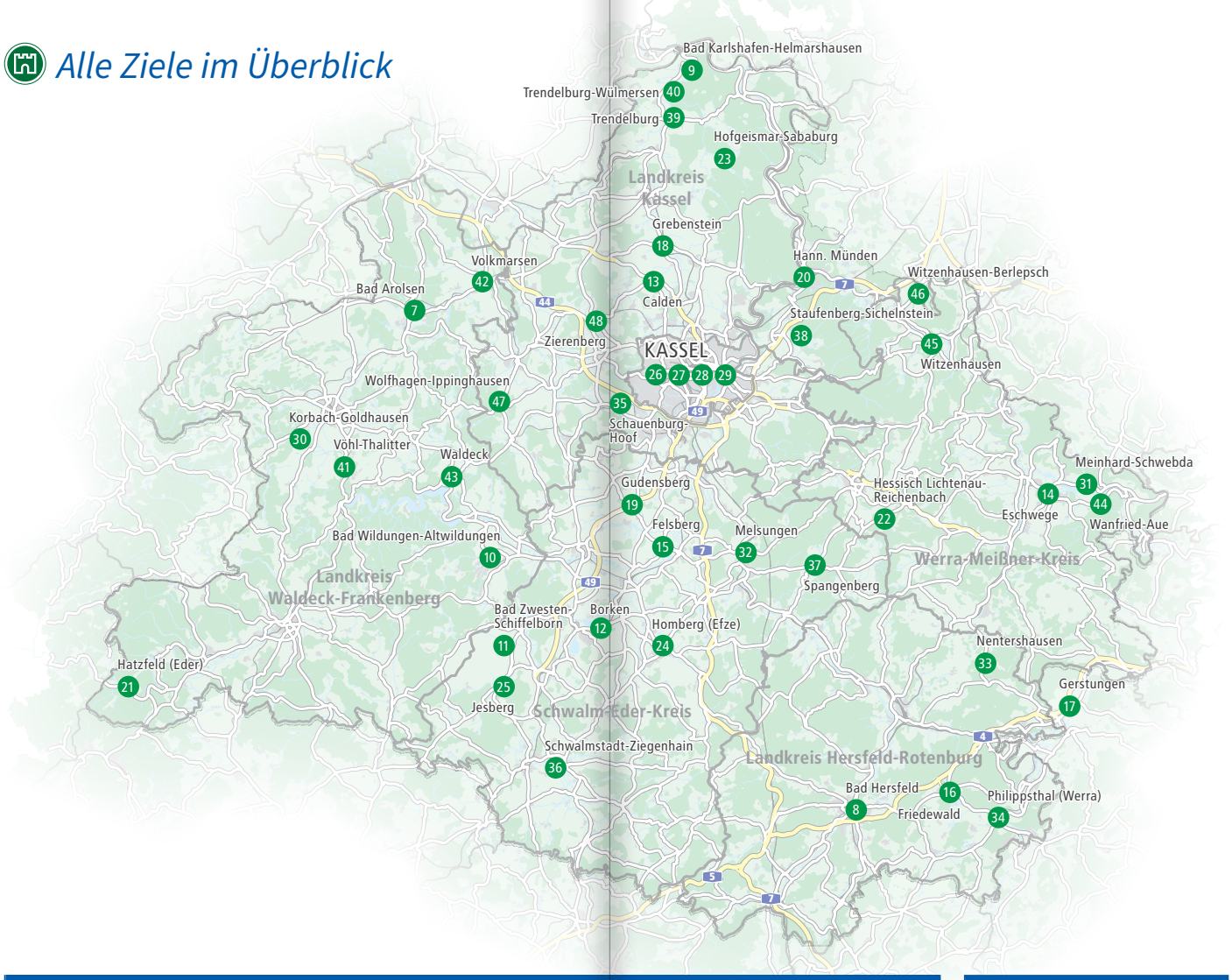
Das MultiTicket Single gilt für eine Person. Mit dem MultiTicket fahren bis zu 5 Personen, maximal 2 von ihnen können 18 Jahre oder älter sein. Beide Tickets gelten 24 Stunden oder ein ganzes Wochenende ab dem vorherigen Werktag 14 Uhr bis Sonntag inkl. daran anschließender Feiertage auf beliebig vielen Fahrten der angegebenen Start- und Zielzone.

» **Deutschlandticket** NEU

Für alle, die den Nahverkehr im NVV-Gebiet oder bundesweit häufiger nutzen möchten, gibt es das neue Deutschlandticket als monatlich kündbares Abo. Es gilt deutschlandweit in allen Fahrzeugen des öffentlichen Nahverkehrs, und zwar in der 2. Klasse der Bahnen, in Bussen, Trams und AST-Verkehren. Weitere Einzelheiten unter www.nvv.de/deutschlandticket

Alle genannten Tickets erhalten Sie beim Fahrpersonal in den Bussen (im KasselPlus-Bereich in den Linien 10 bis 29 jedoch keine 5erTickets), am Fahrscheinautomaten, in den NVV-Kundenzentren, NVV-InfoPoints, der NVV-Mobilitätszentrale in Eschwege sowie an ausgewählten Vorverkaufsstellen. Die jeweiligen Preise im NVV-Tarif beinhalten die kostenlose Fahrradmitnahme. Bei Fahrtantritt außerhalb des NVV-Gebietes gelten ggf. andere Tarife und Bedingungen zur Fahrradmitnahme. Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt.

Alle Ziele im Überblick



Legende Innenteil

- Bahnhof
- Haltestelle Tram/Bus
- Regionalzug, RegioTram
- Regionalzug, einzelne Fahrten
- Tram, Bus
- AnrufSammelTaxi/Mobilfalt
- Regionalzug-Linie (RE/RB)
- RegioTram-/Tramlinie
- Bus-/StadtBuslinie
- Weg Haltestelle – Ausflugsziel
- Bundesstraße mit Nummer
- Autobahn mit Nummer
- Fluss/Gewässer
- Maßstab
- Tourist-Information
- Freizeitziel
- Öffnungszeiten
- Eintrittspreise

Entfernung zum Ziel …

- … bis inkl. 5 Gehminuten
- … bis inkl. 15 Gehminuten
- … über 15 Gehminuten

Bedienungsqualität

- mind. stündlich mit
- mind. stündlich mit
- mind. zweistündlich mit
- seltener mit
- keine Bedienung
- MF Montag bis Freitag
- SA Samstag
- SO Sonntag/Feiertag

Inhaltsverzeichnis

Ziel	Seite
Bad Arolsen, Residenzschloss	7
Bad Hersfeld, Schloss Eichhof	8
Bad Karlshafen-Helmarshausen, Krukenburg	9
Bad Wildungen-Altwildungen, Schloss Friedrichstein	10
Bad Zwesten-Oberurff-Schiffelborn, Burgruine Löwenstein	11
Borken-Nassenerfurth, Schloss Hirschgarten NEU	12
Calden, Schloss Wilhelmsthal	13
Eschwege, Landgrafenschloss mit Dietemann-Kunstuhr	14
Felsberg, Felsburg	15
Friedewald, Ruine Wasserburg Friedewald	16
Gerstungen, Schloss Gerstungen	17
Grebenstein, Burgruine Grebenstein	18
Gudensberg, Ruine Obernburg	19
Hann. Münden, Welfenschloss	20
Hatzfeld (Eder), Burgruine Hatzfeld	21
Hessisch Lichtenau-Reichenbach, Burgruine Reichenbach	22
Hofgeismar-Sababurg, Dornröschenschloss Sababurg	23
Homberg (Efze), Hohenburg	24
Jesberg, Schlossberg mit Burgruine	25
Kassel, Bergpark Wilhelmshöhe mit Löwenburg	26
Kassel, Orangerie und Park Karlsaue	27
Kassel, Schloss Schönfeld	28
Kassel, Schloss Wilhelmshöhe	29
Korbach-Goldhausen, Burgruine Eisenberg	30
Meinhard-Schwebda, Schloss Wolfsbrunnen	31
Melsungen, Landgrafenschloss	32
Nentershausen, Tannenburg	33
Philippsthal (Werra), Schloss mit Schlosspark	34
Schauenburg-Hoof, Ruine Schauenburg	35
Schwalmstadt-Ziegenhain, Wasserfestung	36
Spangenberg, Schloss Spangenberg	37
Staufenberg-Sichelnstein, Burgruine Sichelnstein	38
Trendelburg, Trendelburg	39
Trendelburg-Wülmersen, Wasserschloss Wülmersen	40
Vöhl-Thalitter, Ruine Itterburg	41
Volkmarsen, Kugelsburg	42
Waldeck, Schloss Waldeck	43
Wanfried-Aue, Wasserschloss Aue	44
Witzenhausen, Burg Ludwigstein	45
Witzenhausen-Berlepsch, Schloss Berlepsch	46
Wolfhagen-Ippinghausen, Weidelsburg	47
Zierenberg, Zierenberger Warte	48

	Seite
Weitere Schlösser und Burgen	49
Bestell-Rufnummern der AST-Verkehre und Mobilfalt	50

Tipps zur Nutzung

Die gewohnt hohe Qualität der NVV-Freizeitreihe zeigt sich auch in ihrer großen Benutzerfreundlichkeit. Um alle Vorzüge der Broschüre nutzen zu können, finden Sie hier einige Tipps:

- Auf die **Übersichtskarte** mit allen Zielen zum Ausklappen stoßen Sie direkt als Erstes ganz vorne. Sie können sie zur Orientierung aufgeschlagen lassen, während Sie im Heft blättern.
- Ein **Inhaltsverzeichnis** mit Seitenangabe erleichtert das schnelle Auffinden der Ziele.
- Hinter jeder Haltestelle im Infoblock eines Ziels zeigt Ihnen eine **„Bewertungsampel“,** wie oft diese Haltestelle wochentags, samstags und sonntags/feiertags bedient wird – Erklärung siehe Legende „Bedienungsqualität“ im Ausklapper vorne.
- Ziele, deren Start- und/oder Zielpunkte nicht direkt **mit Bahn, RegioTram oder Tram** erreichbar sind, enthalten zur Orientierung für die Anreise aus der weiteren Umgebung einen zusätzlichen Hinweis auf den **nächstgelegenen Bahnhof.**
- In den Karten sind die Verkehrsmittel unterschiedlich gekennzeichnet: RE-/RB-Linien türkis, RT-/Tramlinien rot und Buslinien violett (siehe Kartenlegende im Ausklapper vorn).
- Und wenn Sie sich für ein Ziel entschieden haben, müssen Sie nur noch schauen, welche der vielen attraktiven Verbindungen am besten passt. Ihre individuelle **Fahrplanauskunft** erhalten Sie über das NVV-ServiceTelefon unter **0800-939-0800** (gebührenfrei) oder unter **www.nvv.de**
- In den Gemeinden Herleshausen, Nentershausen, Sontra, Witzenhausen, Neu-Eichenberg, Hessisch Lichtenau und Großalmerode gibt es das Projekt **„Mobilfalt“,** das dort den AST-Verkehr ersetzt. Sie erkennen das Angebot durch das Logo . Mobilfalt funktioniert ähnlich wie der AST-Verkehr. Um die Mobilfalt nutzen zu können, registrieren Sie sich ganz einfach unter **0800 80 90 688** oder unter **www.mobilfalt.de**
- In Melsungen ergänzt das **AST mit der Liniennummer 433 (MEGmobil)** das bestehende StadtBus-Angebot und fährt unabhängig von einem festen Fahrplan. Das AST kann telefonisch unter **0800-939-0800,** via **NVV-App** oder unter **www.nvv.de** bestellt werden.

Wir freuen wir uns jederzeit über Ihre **Verbesserungsvorschläge** und **Zielvorschläge** per E-Mail an **info@nvv.de** oder per Post (siehe Impressum)!

Unsere Garantie für Sie!

Wir wissen, dass Sie gut mit uns fahren. Deshalb bekommen Sie schon ab **5 Minuten Verspätung** am Ziel bei einer Fahrt im NVV mit gültigem NVV-Ticket Ihr **Geld zurück.** Und dies ist nur eines von 5 Versprechen:

Garantiert pünktlich – Geld zurück ab 5 Minuten Verspätung am Ziel!
Schon ab 5 Minuten Verspätung am Ziel erstatten wir Ihnen bei einer Fahrt im NVV mit gültigem NVV-Ticket Ihr Geld zurück – je nach Art des NVV-Tickets*.

Garantiert Anschluss einschließlich Abendtaxi!
Wenn Sie nach 20 Uhr durch eine Verspätung einen Anschluss verpassen, können Sie Ihr Geld zurückverlangen oder sich sogar ein Taxi nehmen.

Garantiert saubere und sichere Fahrzeuge und Haltestellen!
Wir sorgen Tag und Nacht für Sauberkeit und Sicherheit in unseren Fahrzeugen und den Haltestellen. Sollte Ihre Kleidung durch verunreinigte Sitze an den Haltestellen oder in den Fahrzeugen verschmutzen, können Sie sich die Reinigung für bis zu 25 Euro von uns erstatten lassen.

Garantiert guter Service und präzise Informationen!
Wir wollen, dass Sie umfassend informiert und mit unserem Service zufrieden sind – in den Fahrzeugen, in den NVV-Kundenzentren und NVV-InfoPoints.

Garantierte Freundlichkeit auf der ganzen Linie!
Als unser Fahrgast haben Sie ein Anrecht auf eine freundliche Bedienung.

So lösen wir unsere Garantie ein
Um Ihre Garantieansprüche geltend zu machen, melden Sie sich innerhalb von 3 Arbeitstagen nach dem Vorfall:

- unter **www.nvv.de**
- am kostenlosen ServiceTelefon unter **0800-939-0800**
- mit dem Formular zur 5-Minuten-Garantie (erhältlich in allen NVV-Kundenzentren, NVV-InfoPoints sowie der NVV-Mobilitätszentrale in Eschwege)
- persönlich in allen NVV-Kundenzentren, NVV-InfoPoints sowie der NVV-Mobilitätszentrale in Eschwege

Fahrtkostenerstattungen erhalten Sie in allen NVV-Kundenzentren, NVV-InfoPoints sowie der NVV-Mobilitätszentrale in Eschwege. Voraussetzung für eine Erstattung ist die Vorlage Ihrer gültigen NVV-Fahrkarte für die konkrete Fahrt, mit der Sie unzufrieden waren, bzw. zusätzlich zum Fahrschein eine Reinigungs- oder Taxiquittung. Die Auszahlung erfolgt ausschließlich in bar und kann innerhalb von 3 Monaten nach Vorfallsdatum abgeholt werden. Bei Erstattungsbeträgen über 5 Euro ist der Personalausweis vorzulegen.

* DB-Tickets, AST-Fahrkarten, Hessentickets, Kombitickets, Fahrkarten des Übergangstarifs, das Schülerticket Hessen sowie das Seniorenticket Hessen werden nicht erstattet.

Auf den Spuren von Rittern und Königen!

NordHessen ist nicht umsonst GrimmHeimat: Die vielen Schlösser und Burgen zeugen nicht nur von der Geschichtsträchtigkeit der Region, sie liefern auch den idealen Hintergrund für den Märchenschatz im NVV-Gebiet. Ob Wasserburg oder Landgrafenschloss – die prächtigen Bauten der Ritter, Könige und anderer Herrscher lassen romantische Herzen höherschlagen. Neu dazugekommen ist in diesem Jahr **1 neues Ziel** – das Schloss Hirschgarten in Borken-Nassenerfurth. Auch hier haben wir wieder auf die Kompetenz vor Ort gesetzt und in enger Rücksprache mit den Kommunen und Kreisen bzw. lokalen Nahverkehrsgesellschaften entschieden, welche Einrichtungen eine Erwähnung besonders verdienen.

Als Verkehrsverbund haben wir zusätzlich besonderen Wert darauf gelegt, dass die Gäste mit **Bahn, Tram & Bus ans Ziel** gelangen – auch und vor allem am Wochenende, wenn Groß und Klein in die Freizeit starten. Es wurden daher (von wenigen Ausnahmen abgesehen) nur Ziele aufgenommen, die höchstens 15 Gehminuten von der nächsten Haltestelle entfernt sind und auch an Wochenenden mit mindestens 3 Fahrten in beide Richtungen angefahren werden. Dies sind aber nur Mindeststandards – viele Einrichtungen haben ihre **Haltestelle sogar direkt vor der Tür,** teilweise kommt hier alle Viertelstunde eine Bahn oder ein Bus vorbei. Ausnahmen sind manche Burgen, die mitten im Wald liegen und daher einen etwas längeren Fußweg erfordern.

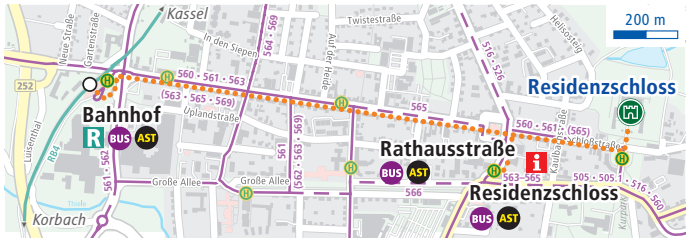
Wir wünschen eine spannende Erkundungstour in die Vergangenheit!

Steffen Müller
Geschäftsführer des Nordhessischen VerkehrsVerbundes

PS: NVV-Fahrgäste und MeineCard Plus-Inhaber profitieren besonders – in mehreren hier vorgestellten Einrichtungen erhalten Sie bei Vorlage Ihrer gültigen Fahrkarte bzw. MeineCardPlus eine **Ermäßigung** oder eine kleine Zugabe. Achten Sie auf den **grünen Text!**

Bitte beachten Sie, dass der Redaktionsschluss für diese Broschüre Anfang April 2023 lag. Bitte informieren Sie sich daher vor Ihrem Ausflug auf der Internetseite des jeweiligen Ziels, ob die Angaben in der Broschüre noch aktuell sind.

Bad Arolsen: ***Residenzschloss***



Das Residenzschloss Arolsen wird auch das Versailles Nordhessens genannt, eine barocke Schlossanlage mit allen Ausstattungsmerkmalen einer Residenz vor 300 Jahren. Sie können im Rahmen einer Schlossführung eine kleine Zeitreise ins Barock unternehmen. In der Führung werden die repräsentativen Prunkräume mit restaurierten Deckengemälden und Stuckarbeiten gezeigt sowie bedeutendes Mobiliar des Schreiners Kaulbach und Gemälde der bekanntesten Maler der Tischbein–Dynastie. Die Ausstellung zur Jagd- und Militärgeschichte des Fürstenhauses ist selbstständig zu erkunden.

Bad Arolsen, Residenzschloss
MF SA SO 2 Min. BUS 560, 561, 565 AST* 580.3, 581.2, .3, 582.1, .4, .7

Bad Arolsen, Rathausstraße
MF SA SO 5 Min. BUS 560–563, 565 AST* 580.3, 581.2–.3, 582.4, .5, .7–.8

Bad Arolsen, Bahnhof
MF SA SO 21 Min. RB4 BUS 560–563, 565, 569 AST* 580.3, 581.2–.3, 582.4–.5, .7–.8

* siehe hierzu S. 50

Schloßstraße 27
34454 Bad Arolsen
Tel.: 05691 895526
www.schloss-arolsen.de

aktuelle Hinweise
siehe Homepage

Erwachsene: 9,00 €
Kinder/Jugendl. unter 18 J.: 3,00 €
Fahrgäste erhalten bei Vorlage eines gültigen NVV-Tickets einen Euro Rabatt

Bad Hersfeld: ***Schloss Eichhof***

Das Schloss Eichhof wurde von 1328 bis 1372 als Trutzburg der Hersfelder Äbte „zu den Eychen“ erbaut. Bei dem gotischen Bau handelt es sich um eine Wasserburg, größtenteils aus Buntsandstein gebaut, mit einem Innenhof und einer außerhalb des Wassergrabens gelegenen Vorburg. Im Jahr 1572 ließ Abt Ludwig Landau Schloss Eichhof im Renaissance-Stil zum Sommerschloss der Äbte umbauen. Hierbei wurde das Fachwerkgeschoss aufgesetzt und der Renaissance-Giebel hinzugefügt. In diesem Zustand besteht das Schloss bis heute nahezu unverändert. Das prächtige Lutherzimmer (sein Name lässt sich von einem kurzen Aufenthalt Martin Luthers im Schloss herleiten) ist ein beliebter Heiratsort. Seit 1965 ist das Schloss Sitz des Landwirtschaftszentrum Eichhof. Zudem dient der Innenhof während der Bad Hersfelder Festspiele als Freilichtbühne.

Bad Hersfeld, Abzweig Eichhof
MF SA SO 4 Min. BUS 380,
RMV-X33 Stadt BUS 350.3
AST* 389
nächster Bf: Bad Hersfeld

Schlossstraße 1
36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621 92280
www.llh.hessen.de
landwirtschaftszentrum@llh.hessen.de

Schlosshof frei zugänglich, Besichtigung des Lutherzimmers und Führungen nach Vereinbarung

frei

* siehe hierzu S. 50

Bad Karlshafen-Helmarshausen: ***Krukenburg***

Hoch über Helmarshausen thront die mittelalterliche Ruine der Krukenburg, deren Bergfried heute als Aussichtsturm dient und von dem man einen weiten Blick über das Diemeltal und den märchenhaften Naturpark Reinhardswald hat. Der Ort blickt auf eine bewegende Geschichte zurück. Noch heute bestimmen die alten Klostergebäude und mittelalterliche Fachwerkhäuser das Stadtbild. Das Benediktinerkloster war Reichsabtei und im frühen Mittelalter mit seiner Malschule und Goldschmiedewerkstatt weltberühmt. Hier wurde unter anderem das einzigartige Evangeliar Heinrich des Löwen geschaffen. Im Museum im Alten Rathaus und in der Stadtkirche ist eine Faksimile-Ausgabe mit herrlich gestalteten Seiten zu besichtigen.

Bad Karlshafen-Helmarshausen, Krankenhaus
MF SA SO 5 Min. BUS 180
nächster Bf: Bad Karlshafen

Am Krukenberg
34385 Bad Karlshafen
Heimatverein Helmarshausen
Tel.: 05672 9226140
und 01578 3972001
heimatverein-helmarshausen@freenet.de

April–Oktober:
täglich 11–17 Uhr
Für Gruppen nach vorheriger Anmeldung sind Abweichungen möglich.

Erwachsene: 2,00 €
Gruppen ab 12 Personen: 1,00 €
Fahrgäste erhalten bei Vorlage eines gültigen NVV-Tickets 0,50 Euro Rabatt; freier Eintritt für MeineCardPlus-Inhaber

Bad Wildungen-Altwildungen: ***Schloss Friedrichstein***

Neben der Fachwerk-Altstadt, dem Jugendstil-Kurviertel und den weitläufigen Parkanlagen prägt vor allem das stolze Barockschloss Friedrichstein die Silhouette der Stadt Bad Wildungen. Ab Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Schloss anstelle einer gotischen Burgruine aufgebaut und 1714 vom fürstlichen Namensgeber Friedrich Anton Ulrich in seiner heutigen Form vollendet. Hessen Kassel Heritage präsentiert in der Ausstellung ausgewählte Exponate hessischer Jagd- und Militärgeschichte. Auf der Beletage veranschaulichen im Stil des französischen Empire eingerichtete Schauräume den prägenden Einfluss napoleonischer Hofkunst auf Hessen-Kassel. Schloss Friedrichstein beherbergt zudem eine große Panorama-Terrasse, eine gepflegte Gastronomie sowie eine Gesteinssammlung im „Lapidarium“.

Bad Wildungen-Altwildungen,
Gemeindestraße
MF SA SO 4 Min. BUS 510, 515
Stadt BUS 590.2 AST* 583.1–.2, .6
nächster Bf: Bad Wildungen

Schlossstraße 23
34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621 6577 (Museum)
www.heritage-kassel.de

Museum:
April–Oktober:
Di–So, Feiertage 10–17 Uhr
Mo geschlossen
November–März:
Fr–So, Feiertage 10–17 Uhr
Mo–Do geschlossen
24./25./31. Dez.: geschlossen
1. Januar: 12–17 Uhr
Besichtigung nur mit Führung!
Erste Führung um 10.30 Uhr,
letzte Führung um 15.30 Uhr.

Museum:
Erwachsene: 3,00 €
Ermäßigt: 2,00 €
Kinder bis 18 Jahre: frei
Fahrgäste erhalten bei Vorlage einer NVV-Jahreskarte/eines Jobtickets den ermäßigten Eintritt; freier Eintritt für das Museum für MeineCardPlus-Inhaber

* siehe hierzu S. 50

Bad Zwesten-Oberuff-Schiffelborn: ***Burgruine Löwenstein***

Die Burg Löwenstein wurde im 13. Jahrhundert von den Herren von Bischofshausen erbaut. Die Festung, die bereits seit 1602 teilweise eine Ruine war, wurde im Jahre 1635 durch kaiserliche Truppen weiter zerstört. Seitdem nutzte man die Burg als Steinbruch. Ein Wallgraben umschließt noch heute fast die ganze Anlage, die ursprünglich aus einer Vor- und Hauptburg bestand. Von den Gebäuden und der Umfassungsmauer sind teilweise noch ca. ein Meter hohe Überreste vorhanden. Nur der Bergfried blieb vollständig erhalten. Heute ist die Burg im Besitz ihrer Namensgeber und am Fuß befindet sich eine Jausenstation.

Bad Zwesten-Oberurff-Schiffelborn
MF SA SO 5 Min. BUS 407, 410
AST* 408
nächste Bahnhöfe: Borken, Neuental-Zimmersrode

Schiffelborner Straße
Oberurff-Schiffelborn
34596 Bad Zwesten
jausenstation-badzwesten.de

* siehe hierzu S. 50

Tourist-Information Bad Zwesten
Ringstraße 1
34596 Bad Zwesten
Tel.: 05626 773
www.bad-zwesten.de
tourismus@badzwesten.de

frei zugänglich

frei

Borken-Nassenerfurth: NEU
Schloss Hirschgarten

In märchenhafter Atmosphäre hat das denkmalgeschützte Wasserschloss aus dem Jahre 1338 den Charakter eines Gutshofes und war schon immer ein Ortdes Arbeitens und der Landwirtschaft. Heute gibt es im Schloss Hirschgarten ein Sonntagscafé, ein Bed & Breakfast Hotel und eine Bioland-zertifizierte Kräutergärtnerei, in der eigene Kräuterteemischungen produziert werden. Regelmäßig finden Jungpflanzenmärkte, in den Wintermonaten Schlossführungen und von April bis Oktober Gartenführungen im klösterlichen Kräutergarten nach Hildegard von Bingen statt. Außerdem werden Seminare rund um die Heilpflanzen und eine Kräuterschule angeboten.

Borken-Nassenerfurth
MF SA SO 4 Min. BUS 409, 411, 419 AST*415

Forsthausstr. 1
34582 Borken-Nassenerfurth
(Hessen)
www.schloss-hirschgarten.de

Schlosscafé:
So 14–18 Uhr

Garten- oder Schlossführungen
jeden 1. Sonntag im Monat ab 14 Uhr 10 €/Person
aktuelle Vorträge, Lesungen und andere Veranstaltungen siehe Internet

* siehe hierzu S. 50

Calden:
Schloss Wilhelmsthal

Der spätere Landgraf Wilhelm VIII. ließ das Lust- und Jagdschloss mit weiträumigem Park zwischen 1747 und 1761 errichten. Dieses Meisterwerk deutscher Rokokokunst orientiert sich mit seiner sehr gut erhaltenen und kostbaren Ausstattung an französischen Vorbildern. Der Münchner Hofbaumeister François de Cuvilliés d. Ä. übernahm die Gesamtplanung, der Bildhauer und Dekorateur J. A. Nahl entwarf Ornamentformen für das Innere des Schlosses und der Kasseler Hofmaler J. H. Tischbein d. Ä. fertigte annähernd 70 Ölgemälde an. Auch der rund 30 ha große Schlossgarten lädt zu einem Spaziergang ein.

Calden-Wilhelmsthal
MF SA SO 5 Min. BUS 47
nächster Bf:
Espenau-Mönchehof

Wilhelmsthal 1
34379 Calden
Tel.: 05674 6898
www.museum-kassel.de

Schlosspark:
ganzjährig frei zugänglich
Schlossmuseum:
April–Oktober:
Di–So, Feiertage 10–17 Uhr
Mo geschlossen
November–März:
Fr–So, Feiertage 10–16 Uhr
Mo–Do geschlossen
24./25./31. Dez.: geschlossen
1. Januar: 12–17 Uhr
Besichtigung nur mit Führung!
Sommerzeit:
letzte Führung 16 Uhr
Winterzeit:
letzte Führung 15 Uhr

Erw. (inkl. Führung): 4,00 €
ermäßigt (inkl. Führung): 3,00 €
Kinder bis 18 Jahre: frei

Fahrgäste erhalten bei Vorlage einer NVV-Jahreskarte/eines Jobtickets den ermäßigten Eintritt; freier Eintritt für MeineCardPlus-Inhaber

Eschwege: ***Landgrafenschloss mit Dietemann-Kunstuhr***

Prägend für das Stadtbild Eschweges ist das ehemalige Schloss, das Landgraf Balthasar von Thüringen 1385 ursprünglich als Burg erbaute. Teile hiervon sind noch im Nord- und Ostflügel erhalten. Seine jetzige, durch die Renaissance-Giebel, die Treppentürme und den zweischiffigen Rittersaal im Westflügel geprägte Gestalt, erhielt das Bauwerk im 15. und 16. Jahrhundert. Zwischen 1961 und 1964 wurde das Schloss umfassend wiederhergestellt und beherbergt heute die Kreisverwaltung. Besonders zu erwähnen bleiben der Frau-Holle-Brunnen im Hof des Schlosses und der Dietemannturm an der Ostseite, der eine Kunstuhr von 1650 mit der Symbolfigur von Eschwege, dem Dietemann, trägt. Der Dietemann dreht zu jeder vollen Stunde seine Runde um die Turmuhr und bläst dabei kräftig in sein Horn.

H Eschwege, Schlossplatz
MF SA SO 1 Min. BUS 230, 235, 236, VUW-170 Stadt BUS 231.1–.4
(Mo–Sa) AST* 239.1–.2

○ Eschwege, Stadtbahnhof
MF SA SO 11 Min. RB87 BUS 200, 220, 222, 230, 235, 236, 240, 290, VUW-170 Stadt BUS 231.1–.4
(Mo–Sa) AST* 229.1–.2, 239.1–.2

Schlossplatz
37269 Eschwege

Tourist-Information
Obermarkt 8
Tel.: 05651 807-111
www.werratal-tourismus.de

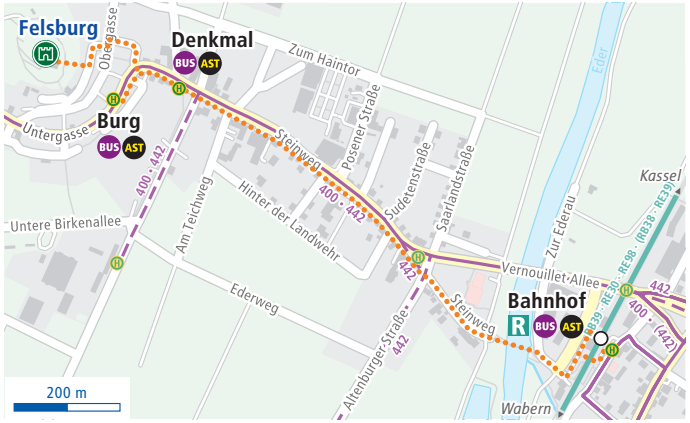
Außenbereich frei zugänglich

frei

* siehe hierzu S. 50

Felsberg: ***Felsburg***

Die erste urkundliche Erwähnung fand die Felsburg, die auf einem imposanten Basaltkegel hoch über Felsberg thront, bereits im 11. Jahrhundert. Damals diente sie dem Grafengeschlecht von Velisberc als Stammsitz. Der Zwinger und der Eingangsbereich mit Turm, den ein Neidkopf ziert, entstanden im 14. Jahrhundert. Nachdem die Festung den Dreißigjährigen Krieg nahezu unbeschadet überstanden hatte, zerfiel sie in den darauffolgenden Jahrzehnten zunehmend. Als einziges Gebäude blieb die Burgkapelle vollständig erhalten. In der Zeit von Mai bis September sind in dieser Kapelle standesamtliche Trauungen möglich. Charakteristisch für die Burg ist ihr weithin sichtbarer „Butterfassturm“.



H Felsberg, Burg/Denkmal
MF SA SO 10 Min. BUS 400, 442
AST* 400

○ Felsberg-Gensungen, Bahnhof
MF SA SO 20 Min. RE39 RE98 RB38 RB39 BUS 400, 442 AST* 400

Burgstraße
34587 Felsberg

Zufahrtregelung beachten:
Pkw/Fahrrad: nur ü. Burgstraße
Fußgänger: über Marktplatz

Burgverein Felsberg 1885 e. V.
Tel.: 05662 9318255
www.burgverein-felsberg.de

April–Oktober:
So, Feiertage 13–17 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

frei

* siehe hierzu S. 50

Friedewald:
Ruine Wasserburg Friedewald

Aufgrund seiner Lage am Kreuzungspunkt zweier wichtiger Verkehrswege hatte der Ort, an dem sich heute die Wasserburg befindet, bereits früh eine große Bedeutung. So errichtete man hier bereits im 13. Jahrhundert die erste Befestigungsanlage. Um 1480 wurde die Wasserburg von Festungsbaumeister Hans Jakob von Ettlingen grundlegend umgebaut. In den folgenden Jahrzehnten diente sie den Hessischen Landgrafen als Amtssitz und Jagdschloss. Nach weiteren Umbauten wurde die Anlage 1762 im Siebenjährigen Krieg von der französischen Armee zerstört. Fortan wurde nur noch die Vorburg als Amtssitz genutzt, in der sich inzwischen das Heimatmuseum sowie das Rathaus der Gemeinde befinden. Von der Ruine der Kernburg sind noch heute die charakteristischen Merkmale, wie der umlaufende Wassergraben und die 4 massiven Ecktürme, erkennbar.

Friedewald, Kirche
MF SA SO 2 Min. BUS 300, 330
AST* 339
nächste Bahnhöfe:
Bad Hersfeld, Wildeck-Hönebach

Am Schlossplatz 2
36289 Friedewald

Gemeinde Friedewald
Tel.: 06674 9210-0
www.museum-friedewald.de
info@friedewald-hessen.de

Göbel's Schlosshotel
Schlossplatz 1
Tel.: 06674 9224-0
info@goebels-schlosshotel.de

Wasserburg und Schlosspark:
ganztägig geöffnet

Burgruine:
Erwachsene: 1,50 €
Kinder ab 6 Jahren: 0,50 €
Führung nach Vereinb.: 35,00 €
Freier Eintritt für MeineCardPlus-Inhaber

* siehe hierzu S. 50

Gerstungen:
Schloss Gerstungen mit Werratalmuseum

Schon von weither begrüßt den Besucher das Wappentier des Ortes, der Weißstorch auf dem Gerstunger Schlossgiebel. Das Werratalmuseum befindet sich in dem ehemaligen Amtssitz und beherbergt mehr als 20 anschaulich gestaltete Räume mit einer Vielzahl an Ausstellungsstücken zur Geschichte der Region. Neben den eindrucksvollen Ausstellungen zur Geologie, Ur- und Frühgeschichte, zur Volkskunde, der Eisenbahngeschichte und der Werrakeramik finden jährlich Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen statt.

Gerstungen, Bahnhof
MF SA SO 13 Min. RB6

Sophienstraße 4
99834 Gerstungen
Tel.: 036922 245-261
Tel.: 036922 31433
www.gerstungen.de

Mai–Oktober: Di–So 14–17 Uhr
Mo geschlossen oder nach Vereinbarung. Sonderführungen am Wochenende mit Termin möglich.

Erwachsene: 3,00 €
Kinder: 1,00 €
ab 10 Personen: p. P. 2,50 €

Grebenstein:
Burgruine Grebenstein

Über der Stadt Grebenstein thront auf dem Burgberg die mächtige Ruine der Burg Grebenstein. Um 1265 von Graf Ludolph V. von Dassel erbaut, steht heute nur noch der ehemalige Burgpalas. 1631, während des Dreißigjährigen Krieges, wurde die Burganlage zerstört. Die Ruine diente in der folgenden Zeit den Dorfbewohnern als Steinbruch, um die eigenen Häuser wieder aufzubauen. Auffällig ist der 37 m lange und 12 m breite Palas. Die Außenmauern mit einer Höhe von über 13 m sind erhalten. Ursprünglich verfügte der Palas über 3 Obergeschosse und ein Kellergeschoss. Heute sind noch Reste der Küche im Kellergeschoss, der Kemenate und von Erkern und Kaminen zu sehen. Die Burgruine ist von einem teilweise erhaltenen Burggraben umgeben.

○ Grebenstein, Bahnhof
MF SA SO 25 Min. RT1 BUS 46
AST* 134

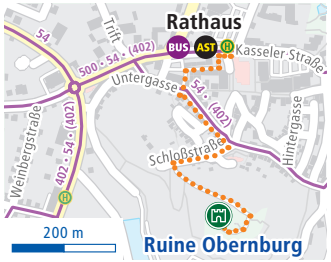
Zum Burgberg
Stadt Grebenstein
Markt 1
34393 Grebenstein
Tel.: 05674 705-0
www.grebenstein.de

frei zugänglich

frei

* siehe hierzu S. 50

Gudensberg:
Ruine Obernburg



Die Obernburg ist eine mehr als 800 Jahre alte Anlage. Sie liegt auf dem Schlossberg und war einst Sitz der hessischen Gaugrafen. Von Gudensbergs Hausberg aus haben Sie einen fantastischen Rundblick über den Chattengau. Während des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648) und im Siebenjährigen Krieg (1756–1763) wurde die Obernburg stark beschädigt. Heute sind noch Teile der Mauern, der Unterbau des Bergfrieds und nicht zuletzt das Burgtor erhalten. Vor oder nach dem Burgbesuch können Sie einen Abstecher in die ebenfalls sehenswerte Altstadt von Gudensberg machen.

Gudensberg, Rathaus
MF SA SO 15 Min. BUS 54, 402, 500 AST* 402
nächste Bahnhöfe:
Fritzlar, Edermünde-Grifte

Stadt Gudensberg
Kasseler Straße 2
34281 Gudensberg
Tel.: 05603 933-0
www.gudensberg.de
info@stadt-gudensberg.de

frei zugänglich

frei

* siehe hierzu S. 50

Hann. Münden: ***Welfenschloss***

Unter Herzog Erich I. von Lüneburg-Braunschweig wurde das Schloss im Jahre 1501 im gotischen Stil fertiggestellt. 1560 zerstörte ein Brand das als Residenz und Verwaltungssitz dienende Bauwerk. Der Wiederaufbau durch Herzog Erich II. erfolgte im Stile der Weserrenaissance. Zeugen dieser Epoche sind heute noch die eindrucksvollen flächendeckenden Wandmalereien, die in den beiden Renaissancegemächern zu besichtigen sind. Bereits seit über hundert Jahren beherbergt das Welfenschloss das Städtische Museum. Darüber hinaus haben hier das Stadtarchiv, die Stadtbücherei und das Amtsgericht ihren Sitz.

Hann. Münden, Schloss
MF SA SO 1 Min. BUS 30, 42, 190, 195, VSN 101–104, VSN 120

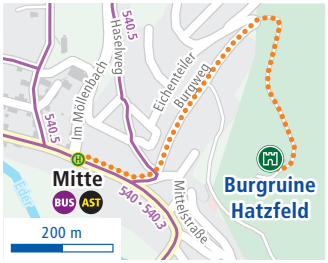
Hann. Münden, Bahnhof
MF SA SO 10 Min. RE2 RE9 RB83 BUS 30, 42, 190, 195, VSN 101–104, VSN 120

Schlossplatz 5
34346 Hann. Münden
Hann. Münden Marketing GmbH
Tel.: 05541 75-313
www.hann.muenden-erlebnisregion.de

öffentliche „Rathaus- und Schlossführung“ (mit Besichtigung d. Renaissancegemächer; Startpunkt historisches Rathaus/ Tourist-Information):
Ende April–Anfang Oktober:
Fr 14.30 Uhr
Gruppen nach Vereinbarung

öffentliche „Rathaus- und Schlossführung“:
Erwachsene: 6,50 €
2 Kinder in Begleitung von Erwachsenen: frei

Hatzfeld (Eder): ***Burgruine Hatzfeld***



Auf einem Geländevorsprung an einem zum Edertal in südwestlicher Richtung abfallenden Berghang bauten die Herren von Hatzfeldt eine Burg, die erstmals 1282 erwähnt wurde. Die Burg begann schon im 16. Jahrhundert zu verfallen, nur ein kleiner Teil war noch 1707 bewohnt. Der Burgberg mit der Ruine befindet sich noch immer in Familienbesitz, Eigentümer ist Sebastian Graf von Hatzfeldt. Der heutige Zugang zur Burgruine erfolgt von Norden über einen Fahrweg, den Kutschenweg, durch den Halsgraben. Die Burg wird seit 1991 abschnittsweise saniert und bietet dem Betrachter heute ein eindrucksvolles Bild: Die Außenmauern des Palasgebäudes und des linken Wehrturms wurden freigelegt, gesichert und teilweise neu aufgebaut. Die Ruine der Hatzfelder Burg liegt direkt an der Wanderroute „Panoramapfad“ (www.ederbergland-touristik.de). Der „Infogarten Burgruine“ am Fuße des Burgberges wurde neuerstellt.

Hatzfeld, Mitte
MF SA SO 15 Min. BUS 540, 540.3, 540.5, MR-58 AST* 586.2, .5
nächster Bf: Frankenberg (Eder)

Obereiche 9
35116 Hatzfeld (Eder)
www.burgverein-hatzfeld.de

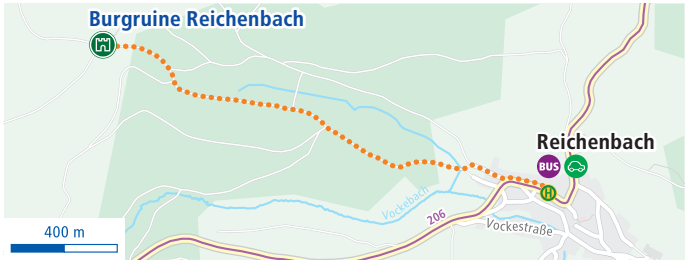
Herr Harald Gross
Tel.: 06467 333 oder
0172 9588550
hatzfeld@magenta.de

frei zugänglich

frei

* siehe hierzu S. 50

Hessisch Lichtenau-Reichenbach: ***Burgruine Reichenbach***



Nach dieser 2 km nordwestlich des Dorfes liegenden Festung benannten sich zwischen 1089 und 1272 die Grafen von Reichenbach. Sie befindet sich auf dem rund 522 m hohen Schlossberg; bereits im 5. Jahrhundert hatten die Chatten hier eine Wallburg angelegt. 1225/33 ging die Burg in den Besitz der Landgrafen von Thüringen über und fiel 1264 an die Landgrafen von Hessen. Heute sind von der Anlage noch Reste der Schildmauer und vor allem der Bergfried erhalten, der renoviert und wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Von hier aus haben Sie einen herrlichen Rundblick auf die Lichtenauer Hochfläche, den Hohen Meißner bis hin zum Herkules nach Kassel.

Hessisch Lichtenau-Reichenbach
MF SA SO 25 Min. BUS 206
209.3*
nächster Bf: Hessisch Lichtenau

37235 Hessisch Lichtenau
Tel.: 05602 807-180, -181 oder -182
www.hessisch-lichtenau.de

frei zugänglich

frei

* siehe hierzu S. 50

Hofgeismar-Sababurg: ***Dornröschenschloss Sababurg***

Trotz Sanierungsarbeiten können Burgenliebhaber und Märchenfans weiterhin die Sababurg besuchen. Die Außenanlage inkl. Sonnenterrasse und Rosengarten sind ab 07. April bis 03. Oktober samstags, sonntags und an hessischen Feiertagen kostenlos zugänglich. Ebenfalls kostenlos sind die beliebten Begegnungen mit „Dornröschen & Prinz“ – ab 30.04. jeden Sonntag und an hessischen Feiertagen um 14 Uhr (Dauer circa 15 Minuten). Zusätzlich können sich die Besucher in den Sommermonaten über märchenhafte Theaterabende freuen. Genießen Sie von hier aus einen herrlichen Blick oder einen Ausflug in den Naturpark Reinhardswald. Lohnenswert ist auch ein Abstecher zum Dornröschen-Denkmal in der sehenswerten Dornröschenstadt Hofgeismar. Aktuelle Infos online unter www.hofgeismar.de

Hofgeismar-Sababurg, Dornröschenschloss
MF SA SO 3 Min. BUS 190
nächster Bf: Hofgeismar

Sababurg 12
34369 Hofgeismar-Sababurg
www.hofgeismar.de

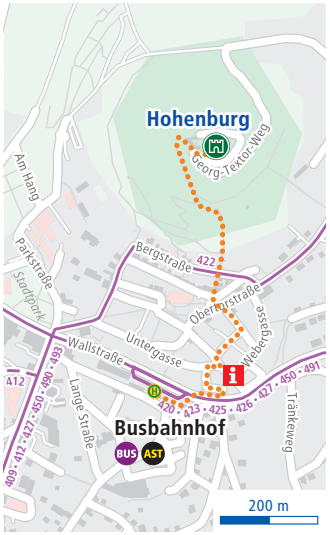
Tourist-Information „Naturpark Reinhardswald“
Tel.: 05671 999222
www.naturpark-reinhardswald.de

Außenanlage (07. April–03. Okt.): Sa, So, hess. Feiertage 10–18 Uhr

frei

Homberg (Efze): **Hohenburg**

Von der Altstadt ausgehend führt ein romantischer Pfad zur Burgruine Hohenburg, die erstmalig 1162 urkundlich erwähnt wird. Heute noch stehen die Ringmauer, einige Grundmauern des ehemaligen Palas und die Kellergewölbe des einst dreigeschossigen Marstalls. Der 14 m hohe Burgturm wurde 1958 fertiggestellt und bietet einen wunderbaren Ausblick über das Kurhessische Bergland. Auf dem Burgplateau findet man den mit 150 m weltweit tiefsten, in Basalt gehauenen und komplett ausgemauerten Burgbrunnen, einen mittelalterlichen Wurzgarten und Rosenpflanzungen an der Burgmauer.



Homberg (Efze), Busbahnhof
MF SA SO 15 Min. BUS 412, 420, 422–427, 450, 490, 491, 493
AST* 412, 420, 422–425, 427, 490, 491, 493
nächste Bahnhöfe:
Borken, Wabern

Georg-Textor-Weg 1
34576 Homberg (Efze)
Burgberggemeinde Homberg (Efze) e. V.
Tel.: 05681 4418

frei zugänglich

frei (Führung mit der „Weißen Frau“ und der Burgmagd mögl., Anmeldung bei der Tourist-Info, Tel.: 05681 939161)
Fahrgäste erhalten bei Vorlage eines tagesaktuellen NVV-Tickets die oben genannte Führung kostenlos

* siehe hierzu S. 50

Jesberg: **Schlossberg mit Burgruine**

Der Schlossberg mit seiner Burgruine bestimmt das Ortsbild von Jesberg und ist Zeugnis der langen Stadtgeschichte. Die Burg wurde vom Geschlecht derer von Linsingen erbaut und bildete im 13. Jahrhundert für die Mainzer Bischöfe – neben Fritzlar und Naumburg – ein weiteres Bollwerk im Kampf gegen die Hessen. Die dazu erbaute Burg „Jagsperg“ – im Jahr 1241 erstmals urkundlich erwähnt – gab dem Ort schließlich seinen Namen. Die vom Zahn der Zeit zernagte Ruine mit Bergfried konnte in den vergangenen Jahren saniert und gesichert werden, sodass sich der Schlossberg mit seinem Festplatz und einem Musikpavillon zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt hat. Auf dem Weg zur Burg Jesberg kommen Sie auch am hübschen Barockschlösschen vorbei. Das Schloss wurde 1723 für den Prinzen Maximilian von Hessen als Sommerresidenz erbaut. Heute ist es eine Seniorenresidenz des Deutschen Roten Kreuzes, Begegnungsstätte und Bibliothek der Gemeinde Jesberg.

Jesberg
MF SA SO 15 Min. BUS 411, 460
AST* 416, 417, 460
nächster Bf:
Neuental-Zimmersrode

Schlossberg
34632 Jesberg

Gemeindeverwaltung Jesberg
Tel.: 06695 9601-0
www.gemeinde-jesberg.de

Burggelände frei zugänglich
Bergfried (April–Oktober):
täglich 9–20 Uhr

frei

* siehe hierzu S. 50

Kassel:
Bergpark Wilhelmshöhe mit Löwenburg

Der Bergpark Wilhelmshöhe ist der größte Bergpark Europas und seit 2013 Weltkulturerbe. Die barocke Anlage entstand zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Nach dem Siebenjährigen Krieg (1756–1763) wurde der Park zum Landschaftsgarten mit Wasserfällen, Aquädukt und Fontäne umgestaltet. Eingebettet in den Park entstand zwischen 1793 und 1801 die mittelalterlich anmutende Löwenburg als Lustschloss. Im Juli 2022 feierte die Löwenburg ihre Wiedereröffnung nach einer umfassenden Instandsetzung. Ein besonderes Highlight ist die neue Aussichtsplattform auf dem wiedererrichteten Bergfried. Die Schauräume konnten größtenteils mit Originalinventar wieder eingerichtet werden. Führungen bieten die Möglichkeit, sich über die Bauarbeiten und die Geschichte der Löwenburg und ihrer Außenanlagen zu informieren.

Kassel, Waldorfschule
MF SA SO 20 Min. Tram 4

Bergpark Wilhelmshöhe
34131 Kassel

Führungen im Bergpark und Löwenburg: Museumslandschaft Hessen Kassel
Besucherdienst
Tel.: 0561 31680-123
www.museum-kassel.de
besucherdienst@museum-kassel.de

Löwenburg:
April–Oktober:

Di–So, Feiertage	10–17 Uhr
Mo	geschlossen
November–März:	
Fr–So	10–16 Uhr
Mo–Do	geschlossen
24./25./31. Dez.:	geschlossen
1. Januar:	12–16 Uhr

Nur mit Führung, letzte Führung um 15/16 Uhr

Tagesticket Wilhelmshöhe (inkl. Führung)

Erwachsene:	6,00 €
ermäßigt:	4,00 €
Kinder bis 18 Jahre:	frei

Fahrgäste erhalten bei Vorlage einer NVV-Jahreskarte/eines Jobtickets den ermäßigten Eintritt

Kassel:
Orangerie und Park Karlsaue

Ab 1702 ließ Landgraf Carl von Hessen-Kassel in der Karlsaue das an französischen Vorbildern orientierte barocke Schloss errichten, das später durch Marmorbad (1722–1728) und Küchenpavillon (1764–1765) ergänzt wurde. Neben seiner Funktion als Gewächshaus diente das Gebäude auch als Wohnstätte. Im Zweiten Weltkrieg bis auf die Außenmauern zerstört, wurde es in den 1970er Jahren wieder aufgebaut. Heute beherbergt das Schloss Hessens größtes Planetarium. Südlich des Schlosses erstreckt sich die Karlsaue, die Ende des 18. Jahrhunderts in einen Landschaftspark umgewandelt wurde. Im Süden begrenzt die Blumeninsel Siebenbergen die Anlage.

Kassel, Orangerie
MF SA SO 2 Min. BUS 16
nächste Bahnhöfe: Kassel Hbf, Kassel-Wilhelmshöhe

An der Karlsaue 20 a
34121 Kassel
Tel.: 0561 31680-0
www.museum-kassel.de
Museumslandschaft Hessen Kassel – Besucherdienst
Tel.: 0561 31680-123
besucherdienst@museum-kassel.de

Orangerie mit Planetarium:

Di–So, Feiertage	10–17 Uhr

Insel Siebenbergen (April–Oktober):

Mo–So, Feiertage	10–18 Uhr

Marmorbad (April–Oktober):

Di–So, Feiertage	10–17 Uhr
Staatspark Karlsaue:	frei zugängl.

Planetarium:

Erwachsene:	6,00 €
ermäßigt:	4,00 €
Kinder bis 18 Jahre:	2,00 €

Marmorbad:

Erw. (inkl. Audioguide):	4,00 €
ermäßigt:	3,00 €
Kinder bis 18 Jahre:	frei

Insel Siebenbergen:

Erwachsene:	3,00 €
ermäßigt:	2,00 €
Kinder bis 18 Jahre:	frei
Saisonkarte:	20,00 €

Fahrgäste erhalten bei Vorlage einer NVV-Jahreskarte/eines Jobtickets den ermäßigten Eintritt

Kassel:
Schloss Schönfeld

Nachdem der Erbauer, Oberst Schönfeld, sein Schloss von 1777 bis 1790 als Sommerresidenz nutzte, wechselte es in den folgenden Jahrzehnten häufig den Besitzer. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gingen hier große Dichter und Schriftsteller der damaligen Zeit, wie etwa die Geschwister Brentano oder die Brüder Grimm, ein und aus. 1906 kaufte die Stadt Kassel das Anwesen, renovierte das Schloss und machte den dazugehörigen Park der Allgemeinheit zugänglich, der sich bis heute großer Beliebheit erfreut. Seit 1989 sorgt der Verein Schloss Schönfeld e.V. für eine umfassende Renovierung des durch 2 Weltkriege in Mitleidenschaft gezogenen Gebäudes. Die Räumlichkeiten werden Interessierten über Caterer zugänglich gemacht.

Kassel, Botanischer Garten
MF SA SO 2 Min. BUS 25

Kassel, Park Schönfeld
MF SA SO 10 Min. Tram 5, 6

Bosestraße 13
34121 Kassel
Tel.: 0561 285074
verein-schloss-schönfeld.com

Park frei zugänglich

frei

Kassel:
Schloss Wilhelmshöhe

Eingebunden in das Gesamtkunstwerk Bergpark Wilhelmshöhe, Weltkulturerbe seit 2013, entstand ab 1786 unter Landgraf Wilhelm IX. das Schloss Wilhelmshöhe. Zunächst errichtete der Architekt Simon Louis du Ry 2 separate klassizistische Pavillons, den Weißensteinflügel und den Kirchflügel. Mit dem Corps de Logis von 1798 und den Verbinderbauten von 1829 präsentiert sich die Anlage in ihrer heutigen geschlossenen Form. Der Weißensteinflügel überstand den Krieg relativ unbeschadet, dort werden große Teile der wertvollen Inneneinrichtung gezeigt. Im schwer kriegszerstörten und im Inneren grundlegend erneuerten Mittelbau des Schlosses empfangen die berühmte Gemäldegalerie Alte Meister und die bedeutende Antikensammlung die Besucher.

Kassel, Wilhelmshöhe (Park)
MF SA SO 14 Min. Tram 1 BUS**(23)

Schlosspark 1, 34131 Kassel
Tel.: 0561 316800
www.museum-kassel.de

Weißensteinflügel:
April–Oktober:
Di–So, Feiertage 10–17 Uhr

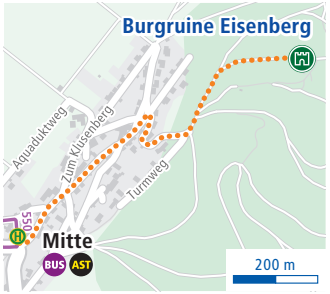
November-März:
Fr–So 10–16 Uhr
24./25./31. Dez.: geschlossen
1. Januar: 12–17 Uhr
Besichtigung nur mit Führung!
Sommerzeit:
letzte Führung 16 Uhr

Winterzeit:
letzte Führung 15 Uhr
Aufgrund von Instandsetzungsarbeiten am Weißensteinflügel gibt es Einschränkungen für Besucher*innen.

Tagesticket Wilhelmshöhe:
Erwachsene: 6,00 €
ermäßigt: 4,00 €
bis 18 Jahre: frei
Fahrgäste erhalten bei Vorlage einer NVV-Jahreskarte/eines Jobtickets den ermäßigten Eintritt; freier Eintritt für MeineCardPlus-Inhaber

** fährt mittwochs, sonn- und feiertags vom 1. Mai bis zum 3. Oktober

Korbach-Goldhausen: ***Burgruine Eisenberg***



Der Eisenberg, Korbachs Hausberg mit dem malerischen Dorf Goldhausen, ist mit 562 m Höhe eines der Wahrzeichen der alten Hansestadt. Auf dem Gipfel befindet sich die Burgruine Eisenberg, das Schloss der Eisenberger Linie der Waldecker Grafen. Umgeben von Wall und Graben bietet sie Kindern ein riesiges Abenteuerareal, während sich die Erwachsenen der bis ins 13. Jahrhundert zurückreichenden Geschichte widmen können. Neben der Ruine steht der „Georg-Viktor-Turm", der seinen Namen zu Ehren des Fürsten zu Waldeck und Pyrmont trägt und mit seiner Höhe von 22,5 m eine herrliche Rundumsicht bietet.
Ab Sommer 2023 sind vom Turm mittels Augmented Reality die rekonstruierte Burg Eisenberg sowie vergangene Landschaften des Zechstein-Meeres (vor ca. 250 Mio. Jahren) und der Buntsandstein-Wüste (vor ca. 245 Mio. Jahren) zu bewundern.

Korbach-Goldhausen, Mitte
MF SA SO 15 Min. BUS 502.3, 510.1, 550 AST* 581.8

Turmweg
34497 Korbach-Goldhausen

frei zugänglich

Georg-Viktor-Turm
(15. April–31. Oktober):
täglich 9–19 Uhr

frei

* siehe hierzu S. 50

Meinhard-Schwebda: ***Schloss Wolfsbrunnen***

Das Schloss Wolfsbrunnen liegt idyllisch im Werratal und bietet einen wunderbaren Blick auf den Werratalsee und den Hohen Meißner. Es wurde 1904 von Alexander von Keudell, dem königlichen Kammerherrn des Kreises Eschwege, im Neorenaissance-Stil errichtet.
Das Schloss war eine Morgengabe des Kasseler Großindustriellen Oscar Henschel zur Hochzeit seiner Tochter Louise mit Alexander von Keudell. Der Grund, auf dem das Schloss errichtet wurde, war eine schon im 18. Jahrhundert von der Adelsfamilie von Keudell geschaffene Parkanlage um die dortige Wolfsbornquelle, die dem Schloss den Namen gab und im Schlosshof in umbauter Form als Brunnen erhalten blieb. Heute ist das Schloss ein Hotel-Restaurant und lädt zum Urlauben ein. Außerdem befindet sich hier eine Außenstelle des Standesamtes, so dass man sich vor der romantischen Schloss-Kulisse das Ja-Wort geben kann.

Meinhard-Schwebda, Mitte
MF SA SO 20 Min. BUS 230, 232, VUW-170
nächster Bf:
Eschwege Stadtbahnhof

Am Berg 1
37276 Meinhard-Schwebda
Tel.: 05651 33579-0
www.wolfsbrunnen.de

Restaurant:
Mo–Fr 18–21.30 Uhr
Sa, So 11.30–21.30 Uhr
Schlosshof frei zugänglich

frei
Parken kostenpflichtig

Melsungen: ***Landgrafenschloss***

Das landgräfliche Schloss von Melsungen liegt am Rande des historischen Stadtkerns. Es wurde aus Sandsteinquadern im schlichten deutschen Renaissancestil zwischen 1550 und 1557 als Jagdschloss errichtet. Während sich im Norden der Hauptbau befindet, liegen im Westen das Burggrafen-Wohnhaus und im Süden der ehemalige Marstall. Über einen kleinen, romantischen Hof kommt man in den zum Bummeln einladenden Schlossgarten, der durch seinen alten Baumbestand und Teile der alten Stadtmauer geprägt ist. Im Schloss befinden sich heute das Finanzamt und die Justizbehörde.

○ Melsungen, Bartenwetzerbrücke
MF SA SO 7 Min. RB5 RT5
BUS 400 *Stadt* BUS 431
AST* 444, 445, 433/MEGmobil

○ Melsungen, Bahnhof
MF SA SO 11 Min. RE5 RB5 RT5
BUS 400, 444, 445, 490, 491
Stadt BUS 431 AST* 400, 444, 445, 491, 433/MEGmobil

Kasseler Straße 31
34212 Melsungen

Kultur- & Tourist-Info
Am Markt 5
34212 Melsungen
Tel.: 05661 92 89 890
www.melsunger-land.de

Schlossgarten frei zugänglich, keine Schlossbesichtigungen

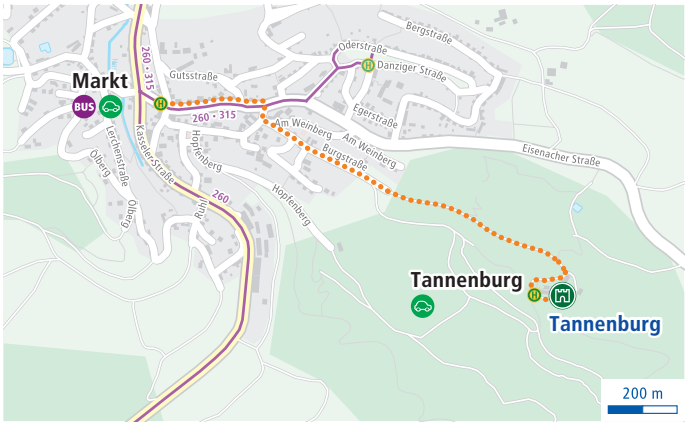
frei

* siehe hierzu S. 50

Nentershausen: ***Tannenburg***

Im 14. Jahrhundert entstand die heute als Tannenburg bezeichnete Burg Tannenberg. Die strategisch wichtig zwischen Franken und Sachsen liegende Burg profitierte von ihrer Lage an Handelsrouten, unter anderem der Via Regia. Noch heute ist ein Großteil der nahezu rechteckigen alten Kernburg mit ihrem markanten Wohnturm und dem alten Wirtschaftshof erhalten.

An etlichen Sonntagen im Jahr ist die „Burgbesatz“ (Lebendige Burg e. V.) anwesend und vermittelt mit altem Handwerk das Alltagsleben als „Begehbares Bilderbuch des Mittelalters“.



Nentershausen, Tannenburg
MF SA SO 1 Min. * 269

Nentershausen, Markt
MF SA SO 20 Min. BUS 260, 315
* 269

nächste Bahnhöfe:
Sontra, Gerstungen

Tannenberg 2
36214 Nentershausen
Tel.: 06627 8693

www.tannenburg.de
info@tannenburg.de

Mai–September
So, Feiertage 12–18 Uhr
abweichende Öffnungszeiten möglich; siehe Internetseite

frei (Spende zum Burgerhalt erwünscht)

* siehe hierzu S. 50

Philippsthal (Werra): **Schloss mit Schlosspark**

Das von Landgraf Philipp von Hessen-Philippsthal und seinem Sohn Karl 1685 bis 1735 erbaute barocke Schloss entstand auf der Basis des nach der Reformation aufgehobenen hersfeldischen Klosters Kreuzberg. Heute dient es als Rathaus und Sitzungssaal, der auch als Trauzimmer genutzt wird, und beherbergt die Gemeindebibliothek. Der 5 ha große Schlosspark ist teils im französischen Stil, teils als englischer Landschaftsgarten gestaltet und bietet zudem einen Abenteuerspielplatz.

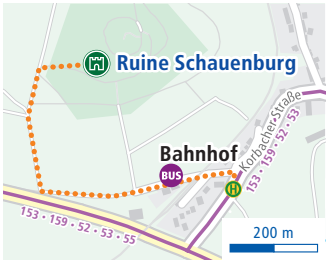
Philippsthal (Werra), Abzweig Bahnhof
MF SA SO 13 Min. BUS 300, 335
nächster Bf: Bad Hersfeld

Marktgemeinde Philippsthal
Bürgerservicebüro
Schloss 1
36269 Philippsthal (Werra)
Tel.: 06620 9210-0
www.philippsthal.de

Schlosspark frei zugänglich, keine Besichtigung der Schlossinnenräume möglich

frei

Schauenburg-Hoof: **Ruine Schauenburg**



Es ist anzunehmen, dass die Schauenburg in fränkischer Zeit um 600 bis 800 erbaut worden ist, als der Hessengau ein Teil des Frankenreiches war. Mit den aus gleicher Zeit stammenden Burgen Naumburg und Weidelsburg, eventuell auch des Falkensteines und der Kugelsburg bei Volkmarsen und der Desenburg bei Warburg, könnten diese Burgen Grenzbefestigungen gegen die Sachsen gewesen sein. In alten Urkunden wird die Schauenburg auch Scouwenborg, 1143 Scowenburch, 1184 Schowinburc und 1240 als Scoenburc genannt. In den vergangenen Jahren wurden die Ruinenreste der Schauenburg aufwändig restauriert. Zu sehen sind die Grundmauern des Palas, der Kapelle, des Wirtschaftsgebäudes, die Ausschachtung der Zisterne und Teile der Burgmauer. Wenn Sie als Wanderer unterwegs sind, bietet Ihnen die Burgruine Schauenburg einen wunderbaren Ausblick. Die hölzernen Throne auf dem Rastplatz sprechen mit einem einzigartigen Panoramablick die Sinne an und laden zum Träumen ein.

Schauenburg-Hoof, Bahnhof
MF SA SO 19 Min. BUS 52, 53, 153
nächste Bahnhöfe:
Baunatal-Großenritte,
Kassel-Wilhelmshöhe

Burgberg
34270 Schauenburg-Hoof
www.gemeinde-schauenburg.de
info@gemeinde-schauenburg.de

Rathaus Schauenburg
Korbacher Straße 300
Tel.: 05601 9325-0

frei zugänglich

frei

Schwalmstadt-Ziegenhain: ***Wasserfestung***

Die Konfirmationsstadt Schwalmstadt-Ziegenhain ist bundesweit die einzige Stadt, die komplett von einem erhaltenen Befestigungsgraben, dem Wallgraben, umgeben ist. Daher steht auch die Gesamtanlage unter besonderem Denkmalschutz. Ziegenhain spielte strategisch eine bedeutsame Rolle, da sie als Landesfestung zwischen den Festungen Kassel und Gießen die Landeshauptstadt Kassel vor feindlichen Angriffen von Süden her schützte.

Schwalmstadt-Ziegenhain, Museum
MF SA SO 1 Min. BUS 460, 461, 464 , 470, 472, 477, 490, 493
AST* 477
nächster Bf: Schwalmstadt-Treysa

Paradeplatz 5
34613 Schwalmstadt

Tourist-Info
Rotkäppchenland
Paradeplatz 7
34613 Schwalmstadt
Tel.: 0800 234 235 236 (Freecall)
service@rotkaeppchenland.de
www.rotkaeppchenland.de

Gelände frei zugänglich – das ehemalige Landgrafenschloss ist Teil der JVA und kann nicht besichtigt werden! Individuelle Führungen sind jederzeit über die angegebenen Kontaktdaten buchbar.

Führung:
Erwachsene: 4,00 €
Kinder bis 16 Jahre: 2,00 €

* siehe hierzu S. 50

Spangenberg: ***Schloss Spangenberg***

Auf dem mitten in der heutigen Stadt Spangenberg gelegenen Bergkegel wurde bereits im 13. Jahrhundert eine Festungsanlage errichtet. Ab 1350 war das Schloss 2 Jahrhunderte lang Sitz der hessischen Landgrafen. Nachdem Schloss Spangenberg in verschiedenen Kriegen als Gefangenenlager und zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Forstschule gedient hatte, wird es heute als Hotel und Restaurant betrieben. Das Standesamt Spangenberg nutzt diesen romantischen Ort für viele Trauungen. Zahlreiche Kulturveranstaltungen, Konzerte und Dinnerarrangements runden die heutige Nutzung ab. Hinter dem unteren Torbogen empfängt die Gäste ein mit viel Liebe angelegter Rosengarten. Für Abenteuerlustige gibt es das „Outdoor live Escape“-Spiel (s. Broschüre „Spiel & Spaß“).

Spangenberg, ZOB
MF SA SO 13 Min. BUS 400, 440, 441 AST* 400, 440, 441
nächste Bahnhöfe: Hessisch Lichtenau, Melsungen

Zum Schloss 1
34286 Spangenberg
Tel.: 05663 939930
www.schloss-spangenberg.eu
hotel@schloss-spangenberg.eu

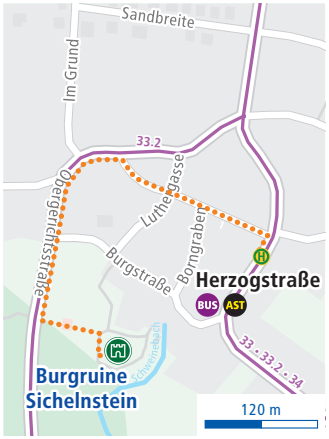
Stadt Spangenberg
Stadt- und Touristinformation
Rathausstraße 7
34286 Spangenberg
Tel.: 05663 5090-40/-41
www.spangenberg.de

Mo–Sa ab 18 Uhr
So Ruhetag

frei

* siehe hierzu S. 50

Staufenberg-Sichelnstein: **Burgruine Sichelnstein**



Bis heute ist die Zeit der exakten Gründung nicht nachzuweisen. Amelung soll noch im 9. Jahrhundert das Bollwerk errichtet haben. Man führt jedoch den Anfang bis auf die Zeit Karls des Großen zurück. In der Burganlage befindet sich heute eine Freilichtbühne, die in den Sommermonaten für Konzerte genutzt wird. Die Burgruine Sichelnstein dient als Versammlungsstätte für Bürger und Vereine. Sie ist ein malerisch-historischer Standort für Hochzeiten und andere Feierlichkeiten.

Staufenberg-Sichelnstein, Herzogstraße
MF SA SO 10 Min. BUS 33, 34
AST* 30
nächster Bf: Staufenberg-Speele

Burg Sichelnstein
34355 Staufenberg
www.staufenberg-nds.de

frei zugänglich

frei

* siehe hierzu S. 50

Trendelburg: **Trendelburg**

Weithin sichtbar liegt die Burg Trendelburg auf einem 170 m hohen Bergkegel über dem Diemeltal. Burg und Altstadt Trendelburg bilden eine Einheit. Seit dem 13. Jahrhundert diente sie als Amtssitz und Gerichtsort der Grafen von Schöneberg. Die hessischen Landgrafen bauten sie zum Jagdschloss aus. Später im 20. Jahrhundert war sie Wohnburg der Familie von Stockhausen. 1996 erwarben Herr Dr. Rolf Lohbeck und seine Frau Heidrun die Trendelburg, sie ist somit bis heute in Privatbesitz. Im Hauptgebäude und einem Eckturm sind Gästeräume eingerichtet. Die Schlosskapelle oder weitere romantische Räume können Trauorte sein. Terrasse und Restaurant laden zum Verweilen ein. Besichtigt werden können der idyllische Burghof und der Bergfried („Rapunzelturm").

Trendelburg, Lieber
MF SA SO 9 Min. BUS 143, 180

Trendelburg, Diemelbrücke
MF SA SO 10 Min. BUS 143, 180

nächste Bahnhöfe: Bad Karlshafen, Hofgeismar-Hümme

Steinweg 1
34388 Trendelburg
Tel.: 05675 9090
www.burg-hotel-trendelburg.com
info@burg-hotel-trendelburg.com

Burg: tägl. 11–21.30 Uhr
Bergfried: tägl. 8–18 Uhr
Burghof frei zugänglich
Themenführung (max. 30 Pers.) auf Anfrage unter Tel.: 05675 9090

Burg: frei
Bergfried: pro Person 4,50 €
(Kinder kostenfrei)
Turmbesichtigung (10–20 Pers.): pro Person 4,50 €

Fahrgäste erhalten bei Vorlage eines gültigen NVV-Tickets 10 % Rabatt auf Führungen

Trendelburg-Wülmersen: **Wasserschloss Wülmersen**

Das ehemalige Rittergut liegt in malerischer Umgebung an der Holzape nahe der Diemel. Die ältesten Gebäudeteile der Hofanlage stammen aus dem 14. Jahrhundert. Das Café „Mehlschwalbe“ bietet von April bis Oktober Einkehrmöglichkeit. Dort lädt auch das LandMuseum zu einem Besuch der Dauer- und Sonderausstellung ein. Ein beschilderter Rundgang durch das Gelände gibt Einblick in die Geschichte und Nutzung des Ortes. Das LandMuseum bietet auf rund 450 m² mit großen und kleinen Gerätschaften spannende Einblicke in das bäuerliche Leben von einst.

Trendelburg, Wülmersen
MF SA SO 3 Min. BUS 143

Trendelburg, Abzw. Wülmersen
MF SA SO 7 Min. BUS 143

nächste Bahnhöfe: Bad Karlshafen, Hofgeismar-Hümme

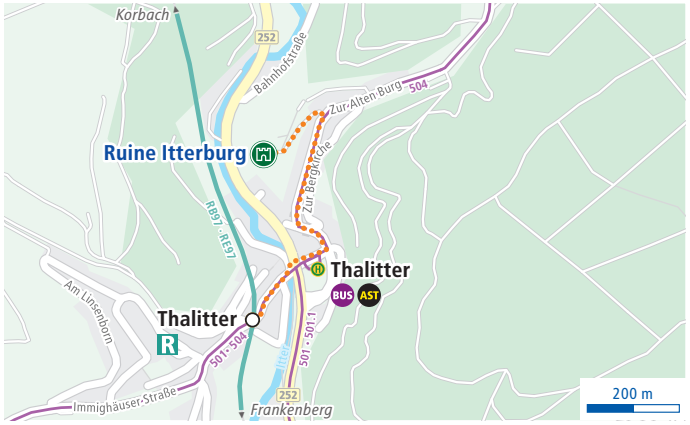
Wülmersen
34388 Trendelburg-Wülmersen
Tel.: 05675 7210818
www.wasserschloss-wuelmersen.de
www.mehlschwalbe-cafe.de

Café:
April-Oktober:
Mi–So, Feiertage: 11-18 Uhr
LandMuseum:
16. Mai—Oktober
Führungen nach Anmeldung möglich.

Schloss: frei
LandMuseum ab 18 J.: 3,00 €

Vöhl-Thalitter: **Ruine Itterburg**

Die Itterburg ist eine Burgruine im Vöhler Ortsteil Thalitter. Im Jahr 1126 wurde die Itterburg als Haupthof Ittera im Ittergau erstmals urkundlich genannt. Die ehemalige Burganlage mit quadratischem Grundriss in einem ovalen Zwinger war im Besitz der Herren von Itter, bis sie 1356 zu den Wölfen von Gudenberg kam. 1815, die Burg war bereits eine Ruine, kaufte sie Prinz Gustav von Schweden, der sich nunmehr Graf von Itterburg nannte. 1951 übernahm die Gemeinde Thalitter das Burggelände. Überreste des Palas und der Zwinger mit seinen Mauern sind heute noch erhalten.



Vöhl-Thalitter
MF SA SO 10 Min. RB97 BUS 501, 501.1, 504.1 AST* 581.11

Zur alten Burg, Itterburg
34516 Vöhl

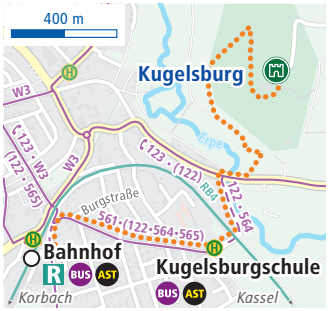
Gemeindeverwaltung Vöhl
Schlossstraße 1
Tel.: 05635 9931-33
touristinfo@voehl.de

frei zugänglich

frei

* siehe hierzu S. 50

Volkmarsen: **Kugelsburg**



Bereits 1196 wurde mit dem Bau der romanischen Kernburg begonnen. Nachdem im 14. Jahrhundert der runde Bergfried erbaut wurde, kam durch Ausbaumaßnahmen im 15. und 16. Jahrhundert der Palas hinzu. Im Laufe ihrer bewegten Geschichte wechselte die Kugelsburg sehr häufig ihre Besitzer. Nachdem im Jahre 1632 die Stadt Volkmarsen und ihre Befestigungen von hessischen Truppen verwüstet worden waren, fiel die Burg 1758 im Siebenjährigen Krieg der französischen Armee zum Opfer. Seither existiert die Kugelsburg, die sich seit 1885 im Besitz der Stadt Volkmarsen befindet, nur noch als Ruine. Aus früherer Zeit zeugen noch Teile des Palas, wie etwa die Mauern des Erd- und Obergeschosses, der Hexenkeller und der Treppenturm. In unmittelbarer Nähe der Kugelsburg befindet sich ein Ausflugslokal.

Volkmarsen, Kugelsburgschule
MF SA SO 20 Min. BUS 561, 564, 565 AST* 582.5–.6

Volkmarsen, Bahnhof
MF SA SO 30 Min. RB4 BUS 561, 564, 565, NPH–W3 AST* 123, 582.5–.6

An der Kugelsburg
34471 Volkmarsen
Tel.: 05693 687-0 (Rathaus)
www.volkmarsen.de

Restaurant „Zur Kugelsburg“
Kugelsburg 1
Tel.: 05693 918414
www.kugelsburg.de
info@kugelsburg.de

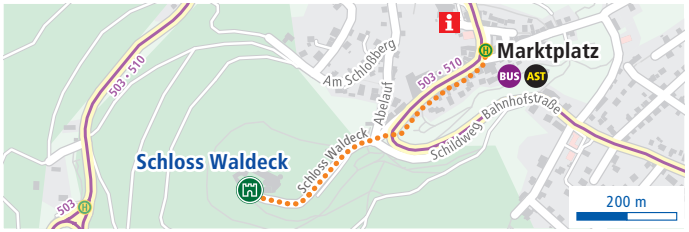
Burgruine frei zugänglich

frei

* siehe hierzu S. 50

Waldeck: **Schloss Waldeck**

Hoch oben, am nördlichen Ufer des Edersees, liegt Schloss Waldeck. Das zum 4-Sterne-Superior-Hotel und Ausflugsrestaurant ausgebaute Schloss wurde im 11. Jahrhundert als Burg angelegt. Der dreigeschossige Bergfried mit seinen 3 m dicken Mauern stammt aus dem 13., weitere Bauteile aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Das Sockelgeschoss ist fest mit dem Fels verbunden. Das Burgmuseum bietet Einblick in den mittelalterlichen Strafvollzug.



Waldeck, Marktplatz
MF SA SO 6 Min. BUS 503, 510, 510.1–.2 AST* 581.4, 583.2, 585.1, .3
nächste Bahnhöfe:
Bad Wildungen, Korbach

Schloss Waldeck
34513 Waldeck
Tel.: 05623 589-0
www.hotel-schloss-waldeck.de

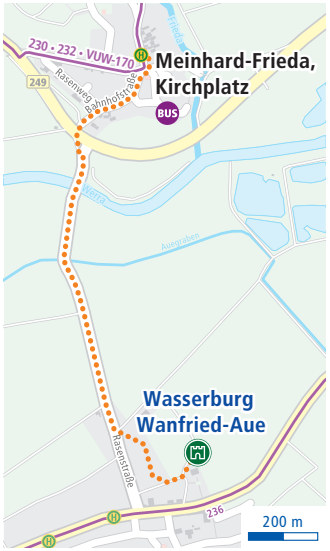
Café & Restaurant Altane
täglich geöffnet
März–Oktober: tägl. 12–18 Uhr
So, Mo 12–21.30 Uhr
Museum „Hinter Schloss und Riegel“:
März–Oktober: tägl. 10–18 Uhr

Museum:
Erwachsene mit persönlicher Führung: 8,00 €
(für Gruppen ab 7 Personen, sonst anderer Preis)
Erw. mit Audioführung: 6,50 €
Kinder und Jugendliche (6–16 Jahre): 4,00 €

* siehe hierzu S. 50

Wanfried-Aue:
Wasserburg Wanfried-Aue

Der Vorläufer der im 12. Jahrhundert gegründeten Talburg war wahrscheinlich eine sogenannte Motte – ein Wohnturm, umgeben von einer Palisade und einem Wassergraben. Dieser diente zur Bewachung der wichtigen Handelsstraße nach Mühlhausen, Eisenach und Leipzig sowie des Werrahafens in Wanfried. Die Burg wurde mehrfach umgebaut. Vor der Zerstörung im April 1637 hatte sie eine dreigeschossige Renaissance-Fassade. Ein Teil der Räume ist erhalten geblieben und zu besichtigen. Inzwischen ist Hessens kleinstes begehbares Museum im Turm der Burg mit original restaurierten Grabungsfunden entstanden. Seit der Übernahme der Burg durch den Heimatverein Aue und die AG für Vor- und Frühgeschichte Eschwege wurden umfangreiche archäologische Grabungen und Sanierungen des Mauerwerks vorgenommen.



Meinhard-Frieda, Kirchplatz
MF SA SO 18 Min. BUS 230, 232, VUW-170
nächster Bf: Eschwege-Stadtbahnhof

L3244
37281 Wanfried-Aue
Tel.: 0151 54820434
www.heimatverein-aue.de
heimatverein-aue@gmx.de

Führungen nach Vereinbarung (April–Oktober)

Führung Erwachsene: 3,00 €
Führung Erw. mit Imbiss: 10,00 €
Führung Kinder: frei

Witzenhausen:
Burg Ludwigstein

1415 als Grenzfeste gegenüber der Burg Hanstein erbaut, diente die Burg zunächst als Sitz eines Amtmannes und war ab der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts landwirtschaftlicher Verwaltungssitz. Nach Jahrzehnten des Verfalls wurde die Burg Ludwigstein von Mitgliedern der Jugendbewegung zu ihrem geistigen Zentrum neu aufgebaut. Heute befinden sich dort neben dem Archiv der deutschen Jugendbewegung und der Jugendbildungsstätte ein Herbergsbetrieb mit 185 Betten, Seminar- und Tagungsräumen, Schwimmbad, Zeltplatz sowie ein separates Gästehaus. Täglich gibt es wechselnde Gerichte mit überwiegend regionalen Lebensmitteln. Wochenends wird Kaffee und Kuchen angeboten und in den Sommermonaten laden Sitzgelegenheiten auf der Werrabühne zum Verweilen ein. Auf der Burg kann auch geheiratet werden, sie ist Außenstelle des Standesamtes Witzenhausen.

Witzenhausen, Ludwigstein
MF SA SO 10 Min. BUS 220
*219

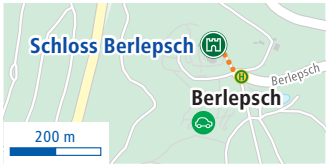
Jugendburg Ludwigstein
37214 Witzenhausen
Tel.: 05542 5017-10
www.burgludwigstein.de

täglich 10–17 Uhr
Führungen nach Vereinbarung/ täglich durch die Nutzung des Audioguides (QR-Code am Burgtor)
Kiosk/Biergarten/Imbiss:
täglich 10–20 Uhr
Burgküche:
täglich 11.30–13 Uhr
kalte Platte 17.30–19 Uhr

siehe Homepage

* siehe hierzu S. 50

Witzenhausen-Berlepsch: ***Schloss Berlepsch***



Schloss Berlepsch erhebt sich auf den Anhöhen des Werratals umgeben von der reichhaltigen Natur der Berlepscher Wälder auf einem 320 m hohen Bergsporn. Das Schloss geht auf eine Gründung Arnolds von Berlepsch zurück, der 1368/69 hier eine Burganlage errichtete, die jedoch recht bald wieder zerstört wurde. Das Schloss zeigt sich als spätmittelalterliche Burganlage, an der sich gut der Übergang vom Burgenbau zum Festungsbau nachvollziehen lässt und die in ihren Grundzügen in den Jahren von 1461 bis 1478 errichtet wurde. Bei allen Neuerungen und spätromantischen Ausschmückungen hat sich Schloss Berlepsch den Charakter einer spätmittelalterlichen Wohnburg bewahrt. Am Fuß des Schlosses liegt der Schlosspark, der auf den im 18. Jahrhundert von Emilie von Berlepsch angelegten englischen Landschaftsgarten zurückgeht. Ein ganz besonderes Kleinod im Park ist die neugotische Schlosskapelle. Von der Schlossterrasse eröffnet sich ein wunderbarer Blick über das Werratal.

Witzenhausen Berlepsch-Ellerode, Berlepsch
MF SA SO 3 Min. *219
nächster Bf: Witzenhausen-Gertenbach

Berlepsch 1
37218 Witzenhausen
Tel.: 05542 507015
www.schlossberlepsch.de
info@schlossberlepsch.de

Führung:
Mi–Do (April–Dezember) 15 Uhr
Fr 15 Uhr
Sa, So, Feiertage 12/14/16 Uhr
Gruppen nach Vereinbarung

Restaurant (ganzjährig):
Januar–März:
Fr, Sa ab 17.30 Uhr
So, Feiertage ab 12 Uhr
April–Dezember:
Mi–Sa ab 17.30 Uhr
So, Feiertage ab 12 Uhr
Küche bis 21 Uhr

siehe Internet

Fahrgäste erhalten bei Vorlage eines gültigen NVV-Tickets die 2. Eintrittkarte bei Schlossführungen gratis

* siehe hierzu S. 50

Wolfhagen-Ippinghausen: ***Weidelsburg***

Die Weidelsburg ist die größte Burgruine Nordhessens. Sie liegt auf einem erloschenen und bewaldeten Vulkankegel (492 m NN). Weithin sichtbar besteht sie aus zwei mächtigen turmähnlichen Wohnbauten, zwei Tortürmen und einer Ringmauer mit Turmstümpfen und halbrunden Bastionen. Der gewachsene Basaltfels reicht bis in die Burg hinein. Fenster- und Türleibungen, sind aus Sandstein geschaffen, ansonsten ist die ganze Burg aus kantigen Basaltsäulen errichtet. Dieser blaugraue Basaltstein gibt der Burg ein machtvolles Äußeres. Die Burganlage ist frei zugänglich. Von der Aussichtsplattform des Wohnturmes hat man einen herrlichen Rundblick weit über das Wolfhager Land hinaus. Der Kiosk mit Infozentrum ist von April–Oktober jeden 1. Sonntag im Monat sowie an div. Feiertagen geöffnet. Die genauen Zeiten erfahren Sie auf der Homepage www.weidelsburg.de

Wolfhagen-Ippinghausen, Mitte
MF SA SO 30 Min. BUS 110
nächster Bf: Wolfhagen

Weidelsburgstraße
34466 Wolfhagen-Ippinghausen
www.weidelsburg.de
info@weidelsburg.de

Stadt- & Tourist-Info und NVV-InfoPoint
Burgstraße 33–35
34466 Wolfhagen
Tel.: 05692 602-431 oder -432
Tourist-Info@wolfhagen.de
www.wolfhagen.de

frei zugänglich

frei

Zierenberg:
Zierenberger Warte

Der aus dem Mittelalter stammende runde Steinturm (genaues Erbauungsjahr nicht bekannt) diente vor allem als Aussichtsposten, um die Bevölkerung von Zierenberg und die Menschen auf den umliegenden Feldern vor feindlichen Angriffen zu warnen. Wahrscheinlich wurden von hier aus, wie dies bei anderen Warttürmen der Fall war, auch bei Bränden im Ort Alarmsignale gegeben, um Helfer in der Umgebung zu mobilisieren. Eine kleine Wallanlage, von der heute noch Geländespuren in Form von Geländeabsätzen und Gräben zu erahnen sind, bot Hirten und Feldarbeitern Schutz vor plötzlichen Angriffen. Heute ist die baulich kaum veränderte Warte ungenutzt, befindet sich aber nach einer Sanierung in einem relativ guten Zustand.

○ Zierenberg-Rosental, Bahnhof
MF SA SO 20 Min. RT4

⬯ Zierenberg, Bahnhof
MF SA SO 30 Min. RB4 RT4
AST* 118

34289 Zierenberg

Tourist-Info Zierenberg
Poststraße 20
Tel.: 05606 5191-25
www.zierenberg.org

frei zugänglich
(Turm nicht begehbar)

frei

* siehe hierzu S. 50

Weitere Schlösser und Burgen

Im NVV-Gebiet gibt es weitere Schlösser und Burgen, die in dieser Broschüre nicht detailliert vorgestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen Städten und Gemeinden. Sollten Sie diese Liste um weitere Bauten oder Ruinen ergänzen wollen, freuen wir uns über einen Hinweis (Kontakt s. Rückseite).

Ort	Ziel
Bad Arolsen-Mengeringhausen	Burg Mengeringhausen
Bad Emstal-Riede	Schloss Riede
Bad Karlshafen	Jagdschloss Bad Karlshafen
Bad Sooden-Allendorf	Schloss Rothestein
Battenberg (Eder)	Neuburg
Battenberg (Eder)	Kellerburg
Bornhagen	Burgruine Hanstein
Breitenbach am Herzberg	Burg Herzberg
Diemelstadt-Rhoden	Schloss Rhoden
Edertal-Bergheim	Schloss Bergheim
Felsberg-Altenburg	Altenburg
Felsberg-Gensungen	Burg Heiligenberg
Gilserberg	Burgruine Schönstein
Hauneck	Burgruine
Haunetal-Wehrda	Rotes und Gelbes Schloss Wehrda
Herleshausen	Ruine Brandenburg
Herleshausen	Schloss Augustenau
Hohenroda-Mansbach	Schloss Geyso
Hofgeismar	Schlösschen Schönburg
Hofgeismar-Beberbeck	Schloss Beberbeck
Jesberg	Burgruine Densberg
Knüllwald-Wallenstein	Burgruine Wallenstein
Ludwigsau	Burg Ludwigseck
Neuenstein-Saasen	Schloss Neuenstein
Ringgau	Ruine Boyneburg
Ringgau	Schloss Lüderbach
Rotenburg a. d. Fulda	Landgrafenschloss
Treffurt	Burg Normannstein
Vöhl	Ruine Keseburg
Vöhl-Ederbringhausen	Jugendburg Hessenstein
Warburg	Holsterburg
Witzenhausen-Ermschwerd	Schloss Ermschwerd
Zierenberg	Ruine Schartenburg

Bestell-Rufnummern der AST-Verkehre und Mobilfalt

Sie können ein AnrufSammelTaxi (AST) telefonisch, über die NVV-App oder unter **www.nvv.de** buchen. Bitte melden Sie Ihre AST-Fahrt 30 Minuten vor Abfahrt an. In der Regel kann ein AST nur die übliche Autobesatzung von 3–4 Personen transportieren. „Mobilfalt“ funktioniert ähnlich, bitte informieren Sie sich telefonisch unter 0800 80 90 688 oder unter www.mobilfalt.de. Bitte beachten Sie auch die anderen Verbindungen zum jeweiligen Ziel, oft fährt zudem ein Bus.

Ort	Schloss/Burg	AST	Anmeldung
Bad Arolsen	Residenzschloss	AST 580.3, 581.2–.3, 582.1, .4, .5, .7, .8	05631 5062088
Bad Hersfeld	Schloss Eichhof	AST 389	0800-939-0800
Bad Wildungen-Altwildungen	Schloss Friedrichstein	AST 583.1–.2, .6	05631 5062088
Bad Zwesten-Oberurff- Schiffelborn	Burgruine Löwenstein	AST 408	0800-939-0800
Borken-Nassenerfurth	Schloss Hirschgarten	AST 415	0800-939-0800
Eschwege	Landgrafenschloss	AST 229.1–.2, 239.1–.2	0800-939-0800
Felsberg	Felsburg	AST 400	0800-939-0800
Friedewald	Ruine Wasserburg	AST 339	0800-939-0800
Grebenstein	Burgruine Grebenstein	AST 134	0800-939-0800
Gudensberg	Ruine Obernburg	AST 402	0800-939-0800
Hatzfeld (Eder)	Burgruine Hatzfeld	AST 586.2, .5	05631 5062088
Hess. Lichtenau-Reichenbach	Burgruine Reichenbach	209.3	0800 80 90 688
Homberg (Efze)	Hohenburg	AST 412, 420, 422–425, 427, 490, 491, 493	0800-939-0800
Jesberg	Schlossberg	AST 416, 417, 460	0800-939-0800
Korbach-Goldhausen	Burgruine Eisenberg	AST 581.8	05631 5062088
Melsungen	Landgrafenschloss	AST 400, 433/MEGmobil, 444, 445, 491	0800-939-0800
Nentershausen	Tannenburg	269	0800 80 90 688
Schwalmstadt-Ziegenhain	Wasserfestung	AST 477	0800-939-0800
Spangenberg	Schloss Spangenberg	AST 400, 440, 441	0800-939-0800
Staufenberg-Sichelnstein	Burgruine Sichelnstein	AST 30	0800-939-0800
Vöhl-Thalitter	Ruine Itterburg	AST 581.11	05631 5062088
Volkmarsen	Kugelsburg	AST 123, 582.5–.6	0800-939-0800 05631 5062088
Waldeck	Schloss Waldeck	AST 581.4, 583.2, 585.1, .3	05631 5062088
Witzenhausen	Burg Ludwigstein	219	0800 80 90 688
Witzenhausen-Berlepsch	Schloss Berlepsch	219	0800 80 90 688
Zierenberg	Zierenberger Warte	AST 118	0800-939-0800

10 Jahre MeineCardPlus

Entdecken Sie die neue Urlaubsdimension im Herzen Deutschlands – Bergbahnen und Badeparadiese, Tierparks und Besucherbergwerke, Museen oder Golfvergnügen. Zeigen Sie MeineCardPlus bei den teilnehmenden Freizeitbetrieben vor – sie ist Ihr Ticket zum kostenlosen Eintritt! Und MeineCardPlus ist Ihr Fahrschein für Bus und Bahn im Nordhessischen VerkehrsVerbund. Einsteigen – losfahren!

Sie erhalten Ihre MeineCardPlus kostenlos von Ihrem Gastgeber.
Weitere Informationen und teilnehmende Gastgeber finden Sie unter
www.meinecardplus.de

Freizeit in der GrimmHeimat NordHessen

Wir leben in einer wahrhaft märchenhaften Region – der GrimmHeimat NordHessen. Vor mehr als 200 Jahren lebten in Kassel die berühmten Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Für ihre Märchen- und Sagensammlung ließen sie sich vor allem in unserer Region die bisher oft nur mündlich überlieferten Geschichten erzählen. Von hier traten die Grimmschen Märchen ihren Siegeszug um die ganze Welt an. Die Handexemplare der Kinder- und Hausmärchen zählen heute zum UNESCO-Welterbe und machen die Brüder Grimm zu einer Weltmarke, auf die wir stolz sein können.

Regionalmanagement Nordhessen GmbH
GrimmHeimat NordHessen
Ständeplatz 17, 34117 Kassel
Telefon: 0561 97062-240
Internet: www.grimmheimat.de
E-Mail: urlaub@grimmheimat.de

Oder Sie wenden sich an die touristischen Ansprechpartner in den nordhessischen Landkreisen:

Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH
Auf Lülingskreuz 60, 34497 Korbach
Telefon: 05631 954-359
Internet: www.waldecker-land.de

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Fachbereich 80.0 Wirtschaftsförderung/Tourismus
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-480
Internet: www.schwalm-eder-kreis.de

Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Tourismusförderung
Friedloser Straße 12, 36251 Bad Hersfeld
Telefon: 06621 87-9119
Internet: www.hef-rof.de

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land
Klosterfreiheit 34A, 37290 Meißner
Telefon: 05657 644990
Internet: www.naturparkfrauholle.land

Servicezentrum Regionalentwicklung
Touristikmanagement
Manteuffel-Anlage 5, 34369 Hofgeismar
Telefon: 0561 1003-2413
Internet: www.landkreiskassel.de

Kassel Marketing GmbH
Obere Königsstraße 15, 34117 Kassel
Telefon: 0561 707707
Internet: www.kassel.de

Impressum

Herausgeber:
Nordhessischer VerkehrsVerbund
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH
Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel

Recherche, Karten und Gestaltung: banana communication GmbH, Köln

Kartenbasis: © Nordhessischer VerkehrsVerbund 2023 –
Kartendaten © OpenStreetMap contributors

Druck: KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG, Merzig

Bei der Fülle des Materials sind trotz sorgfältiger Bearbeitung vereinzelte Druckfehler oder kleinere Unstimmigkeiten nicht immer vermeidbar. Von daher kann eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts der Broschüre nicht übernommen werden. Wir bitten um Verständnis.

Fotos: Tobias Arhelger/AdobeStock (Titel), Schloss Hotel Wolfsbrunnen (S. 3, 31), Touristik-Service Bad Arolsen (S. 7), Stadt Bad Hersfeld/Philipp Ißbrücker (S. 8), Magnus Mertens/wikipedia.de (S. 9), Staatsbad Bad Wildungen GmbH (S. 10), Kurverwaltung Bad Zwesten (S. 11), Schloss Hirschgarten/Hugo Vaugier (S. 12), Tobias Apfel (S. 13), Thorsten Eschstruth (S. 14), Thomas Schmidt (S. 15), Heimatverein Friedewald e. V. (S. 16), Gemeinde Gerstungen (S. 17), Stadt Grebenstein (S. 18), Stadt Gudensberg/ Heinz Scherp (S. 19), Hann. Münden Marketing GmbH (S. 20), H. Schreiner (S. 21), Andreas Karnebogen (S. 22), Archiv Stadt Hofgeismar (S. 23), Christine Schneider (S. 24), Stefanie Schneider (S. 25), Museumslandschaft Hessen Kassel/Arno Hensmanns (S. 26), Museumslandschaft Hessen Kassel/Andreas Fischer (S. 27), Museumslandschaft Hessen Kassel/ Gabriele Bößert (S. 29), David Heise, edlake (S. 30), Kultur- & Tourist-Info Melsunger Land e.V. (S. 32, 51), Anja Laun/Geo-Naturpark Frau-Holle-Land (S. 33), Marktgemeinde Philippsthal (Werra) (S. 34), Gemeinde Schauenburg (S. 35), Schwalmfoto (S. 36), Stadt Spangenberg (S. 37), Gemeinde Staufenberg (S. 38), Reinhard Zerfaß-grafodesign-Trendelburg (S. 39), Archiv JuF (S. 40), Tourist-Information Vöhl (S. 41), Stadt Volkmarsen (S. 42), Eva-Maria Schmidt (S. 43), Toni Windolph (S. 44), Carsten Deiters (S. 45), Schloss Berlepsch GmbH & Co. KG (S. 46), Jürgen Krackrügge/Stadt Wolfhagen (S. 47), Horst Röhling/Tourist-Information Zierenberg (S. 48), GrimmHeimat NordHessen (S. 52)

Umsteigen & Klima schützen!

Der Klimawandel stellt uns alle vor große Herausforderungen. Trockene Hitzesommer und verregnete Winter belasten nicht nur Natur und Landwirtschaft, sondern unser ganz alltägliches Leben in den Städten und Gemeinden. **Zeit umzusteigen auf Bus und Bahn!**

Jeder kann seinen persönlichen Beitrag leisten und die Umwelt schützen. Wenn Sie mit **Bahn, RegioTram, Tram & Bus** zur Arbeit oder in die Freizeit fahren, verringert sich Ihr durchschnittlicher CO_2-Verbrauch pro Kilometer schon um bis zu 50 %. Der Ausstoß von Stickoxiden wird durch die sukzessive **Modernisierung der NVV-Busse** um bis zu 80 % reduziert. Und mit gut 2 Dritteln unserer Bahnen fahren Sie schon jetzt emissionsfrei, weil diese elektrisch betrieben werden. Zudem kommen Sie **entspannter** und oftmals **schneller** ans Ziel.

Ihre ganz persönliche Umweltbilanz für Fahrten mit Auto, Flugzeug oder Bahn können Sie übrigens im Internet erstellen:
www.umweltmobilcheck.de

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C007428

Diese Broschüre wurde aus Materialien hergestellt, die aus vorbildlich bewirtschafteten, FSC®-zertifizierten Wäldern und anderen kontrollierten Quellen stammen.

Noch Fragen? Hinweise? Schadensmeldungen?

Unser ServiceTelefon ist für Sie da! Unter **0800-939-0800** (gebührenfrei) erreichen Sie uns täglich von 5 bis 22 Uhr; Freitag und Samstag sogar bis 0 Uhr.

Gerne begrüßen wir Sie auch in unseren **NVV-Kundenzentren, NVV-InfoPoints** oder der **NVV-Mobilitätszentrale** in Eschwege.

Mehr Informationen und weitere Vertriebsstellen finden Sie unter **www.nvv.de**

5-5.005.NVV

Stand: 03/2023